

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



DB Regio erhielt Zuschlag für die S-Bahn-Strecke Leipzig-Grimma-Döbeln

Grimma. Grimma wird ab 2026 durch batterieelektrische Züge an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz angeschlossen. Die S1 bedient unter anderem die Bahnhöfe Grünau und Plagwitz in Leipzig, die Haltestellen am Leipziger City-Tunnel wie Hauptbahnhof und Bayrischer Bahnhof, die Alte Messe, das Paunsdorf-Center, Borsdorf, Grimma. Zudem fährt jede zweite Linie über Großbothen, Tannendorf bis Döbeln. Zum Einsatz kommen Fahrzeuge vom Typ Mireo Plus B von Siemens mit jeweils 100 Sitz- und 169 Stehplätzen.

Durch die neue Streckenführung der S1 wird eine Direktverbindung zwischen dem Westen Leipzigs bis in den Norden des Landkreises Mittelsachsen mit Ausstiegsmöglichkeiten in der Leipziger Innenstadt geschaffen. Das bedeutet eine deutliche Verbesserung der Nahverkehrsanbindung für die Bewohner der Regionen Grimma und Döbeln,

insbesondere für Berufspendler. Bisher wird dieser Streckenabschnitt durch die Linie der Regionalbahn 110 bedient, die dann in der S1 aufgeht.

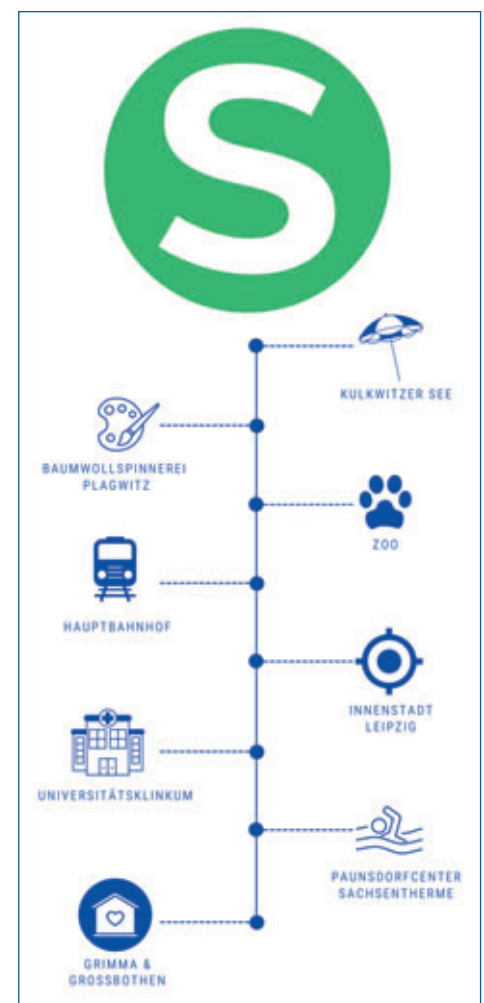
Voraussetzung für die Einbindung des Muldentals in das S-Bahn-Netz ist die Beschaffung von umweltschonenden, batterieelektrischen Schienenfahrzeugen. Zu diesem Zweck hatte der Zweckverband für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) Ende 2021 die Gründung der "ZVNL Schienenfahrzeug GmbH" beschlossen, welche mit Strukturwandel-Fördermitteln 16 batterieelektrische Züge erwerben und an die DB Regio verpachten wird. Dieselbetriebene Züge, wie sie derzeit auf der nichtelektrifizierten Strecke "Leipzig – Grimma – Döbeln" im Einsatz sind, dürfen den City-Tunnel nicht durchfahren.

Die Verkehrsverträge laufen vom 13. Dezember 2026 bis zum Fahrplanwechsel im Dezember

2038. Dass die DB Regio AG den Zuschlag für die Betreuung der S-Bahn-Linie "Leipzig-Grimma-Döbeln" erhielt, beschloss die Verbandsversammlung des Zweckverbandes für den Nahverkehrsraum Leipzig (ZVNL) im Juli 2023. Es erfolgte eine europaweite Ausschreibung.



Im Herbst 2021 konnte ein batteriebetriebener Zug (l.) am Grimmaer Bahnhof begrüßt werden. Der ZVNL testete die Strecke.



weiter auf Seite 2

TIPP: Erntefrisches zum Frischemarkt

Am Sonnabend, 19. August, gibt es wieder die Gelegenheit, Gutes und Regionales einzukaufen. Die Marktstände sind von 8.00 bis 12.00 Uhr vor dem Rathaus aufgebaut. Foto: Natalie Rieche



S-Bahn: Faktenlage Pro und Kontra

Die Anbindung an das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz ab 2026 bringt einen positiven Image-Effekt mit sich. Denn Orte, die nicht an einen leistungsfähigen ÖPNV angeschlossen sind, werden in der äußeren Wahrnehmung eher als abgehängt wahrgenommen. Grimma ist das letzte Mittelzentrum in der Leipziger Region ohne S-Bahn-Logo auf dem Streckenplan der Bahn. Doch was bedeutet der S-Bahnanschluss für Grimma, was bedeutet das für mich?

Positiv zu bewerten ist:

- + die Leipziger Innenstadt ist durch die Anbindung an den City-Tunnel direkt zu erreichen.
- + Um- und Ausstiege in andere S-Bahnlinien auf dem Leipziger Hauptbahnhof sind bequemer
- + Der Fahrplan verrät, dass die S-Bahn fast rund um die Uhr fährt. Das macht die Verbindung für Pendler, Ausflügler und Feierwillige attraktiv.
- + die Zonen-Tarife des Mitteldeutschen Ver-

kehrsverbundes gelten auch für die S-Bahn-Verbindungen. Es gibt also keinen S-Bahn-Zuschlag oder andere Abweichungen vom Preis.

- + Die modernen Züge fahren mit Strom aus der Batterie. Das ist für die Umwelt gut, spart CO₂ und mindert den Lärm an der Strecke.
- + Die DB-Regio bedient alle S-Bahn-Linien im Mitteldeutschen Verkehrsnetz. Das Know-How ist gleichzeitig ein Qualitätsversprechen und steht für Zuverlässigkeit. Zudem ist das Unternehmen auf Grund der Mitarbeitergröße flexibler in der Personalverfügbarkeit.
- + die modernen Triebwagen sind auf die Bedürfnisse der Kundschaft eingestellt. Sie sind größer, haben mehrere Einstiege und bieten mehr Platz für eingeschränkte Menschen, Kinderwagen und Fahrräder.
- + Für Unternehmen ist ein S-Bahn-Anschluss ein wichtiger Standortfaktor.

Dem gegenüber steht:

- die Taktung nach Großbothen beziehungsweise Döbeln wird sich nicht verändern. Es bleibt bei einer stündlichen Weiterfahrt in Richtung Mittelsachsen.
- wählt man den Leipziger Hauptbahnhof als Ziel, ist man rund zehn Minuten länger unterwegs, als wenn man heute in die Bahn nach Leipzig einsteigt. Die längere Fahrzeit kommt zustande, da die südöstlichen Stadtteile sowie die Innenstadt angefahren werden.

Resümee: Es kommt darauf an, wo man hin möchte. Leipzig-Grünau erreicht man ohne umzusteigen. Am Völkerschlachtdenkmal ist man innerhalb von 30 Minuten. Wesentlich kürzer als im Vergleich zur jetzigen Verbindung. Der S-Bahn-Anschluss ist eine gute Aussicht und ein echter Zugewinn, sei es in der Wahrnehmung oder in der Mobilität. Für Pendler ist die größere Auswahl an Ausstiegs- und Umstiegsmöglichkeiten sehr attraktiv.

Tourismus erholt sich

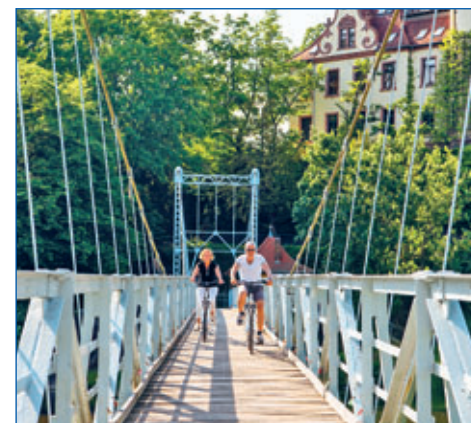
Grimma. Grimma ist wieder gut gebucht. Im Jahr 2022 verzeichneten die Beherbergungsbetriebe in Grimma ein Plus von 31,6 Prozent an Übernachtungen im Vergleich zum Vorjahr. Vergangenes Jahr meldeten die 15 Beherbergungsbetriebe, gemeint sind Hotels und Pensionen mit über zehn Betten sowie Campingplätze, 58.554 Übernachtungen. Zum Vergleich: Vor der Pandemie, im Jahr 2019, verzeichnete das Statistische Landesamt Sachsen 69.664 Übernachtungen – 19 Prozent mehr als 2022.

„Der Tourismus erholt sich von den Corona-bedingten Einbrüchen“, freut sich Oberbürgermeister Matthias Berger. „Das Gastgewerbe ist für Grimma ein wichtiger Wirtschaftsfaktor geworden. An manchen Wochenenden ist es wirklich schwierig, ein Bett zu bekommen. Vor allem in der Kernstadt ist die Nachfrage nach Gästebetten und Gastrono-

mie tendenziell stark gestiegen. Sorge bereitet mir allerdings der extreme Arbeitskräftemangel. Die Gastronomen und Hotels können sich nicht über zu wenig Gäste beklagen. Sie finden einfach kein Personal.“

Die statistisch erfassten Unterkunftsgeber begrüßen im letzten Jahr 31.437 Übernachtungsgäste in Grimma, die durchschnittlich knapp zwei Tage hierbleiben. Das sind rund 35 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der ausländischen Gäste stieg im Jahr 2022 mit einem Plus von 55 Prozent stark an. Die Gäste aus dem Ausland buchten insgesamt 8.000 Übernachtungen – ein Anteil von 14 Prozent aller touristischen Übernachtungen in Grimma im Jahr 2022. Statistisch gesehen kommen die Besucher außerhalb Deutschlands aus Irland, Polen und den Niederlanden, gefolgt von Touristen aus Österreich, Dänemark und Tschechien.

Die Verweildauer pro Gast lag im Jahr 2022 mit durchschnittlich 1,9 Tagen leicht unter dem Niveau des Jahres 2021 (2,0 Tage). Laut Statistischem Landesamt sind 500 Gästebetten in der Gemeinde gelistet. Foto: CzechVibes TMGS



AUS DEM INHALT ...

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 16. September 2023
- Redaktionsschluss: 4. September 2023

- Stadthausjournal 2–8
- Amtliche Bekanntmachungen 8–12
- Kinder und Jugend 13–16
- Senioren 16–17
- Soziales 17–20

- Sport und Freizeit, Vereine 21–25
- Kunst und Kultur 25–30
- Kirchliche Nachrichten 31–34
- Herzlichen Glückwunsch 35

■ Dorf-Tourismus für Döben ist eine große Chance

Grimma/Döben. Das Bergdorf Döben hat touristisches Potenzial. Die Lage oberhalb des Mulderadweges, die sehenswerte Schlossanlage mit der Aussicht auf die Muldenlandschaft und die schönen Wanderwege erschließen Möglichkeiten, einen sanften Tourismus zu fördern und zu begleiten. Gäste kommen gern. Jetzt gilt es diese zu lenken und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen. Eine Chance für Döben.

Seit gut einem Jahr möchten aktive Bürgerinnen und Bürger aus Döben die touristische Entwicklung vorantreiben und sich für ein lebendiges Dorf stark machen. Die Initiative wird gesteuert vom „Freundeskreis Dorf und Schloss Döben e.V.“. Der Verein schob eine professionelle Prozessbegleitung durch das Planungsbüro „Quartier vier“ aus Leipzig an. Die Regionalplanungsprofis betreuten

bereits das Gartennetzwerk Muldental, die Wanderwegekonzeptionen in der Region und die Landtourismusanalyse für das Leipziger Umland. In Döben stellte Claudia Siebeck von „Quartier vier“ Ideen vor, wie sich der Ort kleinteilig und vor allem identitätsbewahrend entwickeln kann.

Der Wunsch der Döbener ist es, dass das Dorf in der touristischen Vermarktung sichtbar wird, aber ein Kleinod zum Entdecken bleibt. So könnten kleine Maßnahmen wie ein Verweis am Mulderadweg, verstärktes Marketing und die digitale kartografische Einbindung der Wegebeziehung zwischen Grimma und Döben schon große Ergebnisse bewirken. Langfristigere Ziele sind Picknickplätze im öffentlichen Raum, die Aktivierung eines Besucherparkplatzes und eine verbesserte Zugänglichkeit der Sehenswürdigkeiten. Unter anderem



Blick auf den Muldebogen, Foto: Rolf Hofmann

könnte man in der Kirche einen gläsernen Windfang einbauen, um die Sicht in das Kirchenschiff zu ermöglichen, auch wenn niemand vor Ort ist. Durch die Inszenierung von Erlebnissen sollen Angebote mit Mehrwert für das Dorf geschaffen werden. Eine Idee ist es, die zahlreichen Stützmauern mit kleinen Zeichnungen zu versehen, sodass diese zum Entdecken einladen. Neue Angebote, wie zum Beispiel die Etablierung von Dorfführungen, könnten neue Reiseanlässe generieren.

Der nächste Schritt ist es, die Wegebeziehungen zu analysieren und daraus attraktive Wanderrouen zu schaffen. Im Fokus stehen der Rundwanderweg Grimma-Döben, eine Dorfrunde und ein spezieller Weg rund um den Zetten, den größten sächsischen Wall aus der Bronzezeit. Ein weiteres Ziel ist es, die Wertschöpfungsketten im Ort zu verlängern und die Netzwerke auszubauen. Die einzelnen Vorhaben sollen in Projektgruppen besprochen und umgesetzt werden. Der Schloss- und Dorfverein hält die Fäden in der Hand und bittet um Mitwirkung. Wer mitmachen möchte, kann sich an Dorothea von Below vom Verein unter der Telefonnummer 03437 9484789 wenden oder sich persönlich in der Schloßstraße 1a in Döben melden.



Das Geburtshaus von Posaunengott, Carl Traugott Queißer am Dorfplatz Döben



Kirche Döben

■ Wenn die Umwelt Durst hat

Schkortitz. Die Grimmaer Baumwege-Initiative bekommt von Veolia große Behälter zum Auffangen des Regenwassers. Der Umweltdienstleister Veolia hilft den Bäumen in der Gemeinde Grimma – "und das finden wir echt klasse", sagt Ursula Rauwolf von der Baumwege-Initiative. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss von engagierten Menschen, die sich der Umwelt verpflichtet fühlen und vor allem etwas tun, damit neu angepflanzte Bäume eine Chance haben, trotz großer Trockenheit und Hitze zu überleben. Das Unternehmen, das sich um die Trinkwasserversorgung und Abwasserbehandlung in der Region kümmert, unterstützt die Initiative mit größeren Behältnissen, die das Bewässern der Bäume logistisch einfacher macht. "Ich bin bisher mit vielen kleinen Kanistern im Auto losgefahren und habe Baum für Baum gegossen", schildert Ursula Rauwolf. Auf Dauer sei das einfach nicht effektiv. Nun übergaben die Veolia-Mitarbeiter Hannes Schmidt, Rico Huhn und Sebastian Pfaff der Initiative bereits zwei 1.000-Liter fassende, sogenannte IBCs zur Sammlung des Regenwassers an der Scheune in Schkortitz. Die Veolia in Grimma unterstützt die Initiative mit einer Geldspende für die Öffentlichkeitsarbeit. Zudem will man unter anderem leihweise einen älteren Wasserwagen zur Verfügung stellen. Eine logistische Hilfe, die Ursula Rauwolf und ihre Mitstreiter sehr zu schätzen wissen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/baumwege723



Übergabe eines IBC-Behälters an die Baumwege-Initiative: Ursula Rauwolf von der Baumwege-Initiative Grimma freut sich über die Lieferung des ersten Behältnisses, in dem Regenwasser zum Gießen der Bäume aufgefangen werden soll. Die Veolia-Mitarbeiter Hannes Schmidt (li.) und Rico Huhn lieferten die Ware nach Schkortitz. © Veolia

■ Hochzeit feiern ab 2024 wieder im Jagdhaus

Kösern. Heiraten im Schloss: Der Jagdhausverein nimmt für 2024 Termine für Hochzeitsfeiern an. Das kleine Barockschloss, das 1709 von Wolff Dietrich von Erdmannsdorff errichtet wurde und dank eines großzügigen Sponsors in den vergangenen beiden Jahren liebevoll und aufwändig saniert wurde, öffnet im Frühjahr wieder seine Türen. Schönheit und Geschichte dieses charmanten Ortes können dann erneut der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Der Festsaal bietet Platz für bis zu 80 Gäste. Zwei Nebenräume sind als Bar, als Buffetraum und für die Kinderbetreuung nutzbar. Auch der Garten kann einbezogen werden. Pagodenzelt, Stehtische, Sitzgarnituren, Feuerschale und Fackeln am Abend ergänzen die Ausstattung. Catering, Getränke und Musik können selbst gewählt werden. Freie Trauungen sind möglich, standesamtliche Trauungen werden in Nimbschen, Nerchau, Grimma und Trebsen angeboten.

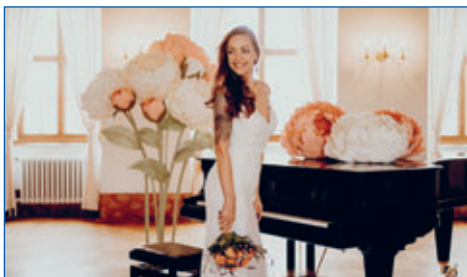


Foto: David Rieger

■ Urkunden online beim Standesamt beantragen

Grimma. Ehe-Urkunden und Geburts-Urkunden können online über das Online-Portal <https://www.grimma.de/Urkunden> beantragt werden. Im Internet kursieren dubiose Trittbrettfahrer und nicht autorisierte Dienstleister, die vorgeben, die Urkunden abzufordern. Es ist wichtig zu wissen, dass eine digitale Urkundenanforderung des Grimmaer Standesamtes (mit allen ehemaligen Standesamtsbezirken) nur über die kommunale Webseite erfolgen sollte. Es existieren zahlreiche Dienstleistungswebseiten im Internet, bei denen es sich nicht um ein Angebot deutscher Standesämter handelt. Diese privaten Betreiber verlangen hohe Gebühren. Es ist natürlich möglich, die Urkunden postalisch anzufordern. Ein Identitätsnachweis ist erforderlich. Die Gemeinden Grimma und Trebsen bilden einen gemeinsamen Standesamtsbezirk.

Für die Ausstellung von Urkunden fällt eine Gebühr von 15 Euro an, jede weitere bestellte gleiche Urkunde kostet 7 Euro. Das Grimmaer Standesamt mit Sitz in Nerchau versendet die Urkunden nach erfolgter Zahlung.

Zum Zuständigkeitsbereich des Standesamtes Grimma gehören die ehemaligen Standesämter: Hohnstädt, Döben, Grechwitz, Höfgen, Kösern, Großbothen, Großbardau, Trebsen, Altenhain, Neichen, Fremdiswalde, Cannewitz, Nerchau, Leipnitz, Dürrweitzschen, Zschoppach, Mutzschen, Pöhsig.

■ Wenn die Waschbären-Familie im Vorgarten sitzt

Grimma. Die Untere Jagdbehörde des Landratsamtes des Landkreises Leipzig bittet, die Ausbreitung der invasiven Allesfresser zu begrenzen. Der Waschbär nutzt zunehmend den Siedlungsraum des Menschen und verursacht immer häufiger Konflikte mit dessen Bewohnern. Das Landratsamt Landkreis Leipzig als "Untere Jagdbehörde" erhält täglich Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern, was in dieser Situation rechtlich zu tun ist. Der Gesetzgeber hat dazu im sächsischen Jagdgesetz festgelegt, dass der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstücks Waschbären, Füchse oder Mader jederzeit fangen und sich aneignen kann. Fangen heißt Erbeuten von Wild mittels eines Fanggerätes, also einer Falle. Erlaubt sind nur Lebendfallen: Totschlagfallen sind verboten.

Töten darf das gefangene Wildtier nur, wer die erforderliche Sachkunde hat. Diese Sachkunde hat ein Jagdscheinbesitzer (Jäger). Der Ortsbekannte Jäger ist allerdings gesetzlich nicht zur Bereitstellung einer Lebendfalle sowie der Tötung des gefangenen Wildtieres verpflichtet.

Hier müssen (nach dem Willen des Gesetzgebers) Grundstückseigentümer selbst einen Jäger ansprechen und mit ihm das weitere Vorgehen (beispielsweise auch eine Aufwandsentschädigung)

besprechen. Andernfalls müsste sich der Grundstückseigentümer selbst um eine Lebendfalle und um eine sachkundige Person kümmern. In der Regel übernehmen die Jagdausübungsberechtigten (Jäger) des Landkreises Leipzig diese Aufgabe und auch die damit verbundenen Kosten.

Damit auch in Zukunft ein konfliktarmes Zusammenleben von Menschen und Waschbär möglich ist, sollten alle Bürgerinnen und Bürger darauf achten, Abfälle richtig zu entsorgen. Dazu gehört auch, dass die ständig üppige Nahrungsverfügbarkeit im Siedlungsbereich (Komposthaufen, Katzenfutterplätze usw.) sowie komfortable Schlaf- und Wurfplätze nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen.



Foto: Pixabay

■ 3 Fragen – 3 Antworten: Oberbürgermeister Matthias Berger zur Bau-Nachfrage?

Herr Berger, wie sehen Sie die Lage an der Eigenheimbaufront?

Grimma ist nach wie vor ein nachgefragter Standort für junge Familien. Diesen Fakt bestätigen die Baugenehmigungszahlen, die vom Stadtentwicklungsamt der Stadtverwaltung Grimma bearbeitet werden. Grimma punktet vor allem mit einem guten Netz an sozialer Infrastruktur. Der fortschreitende flächendeckende Breitbandausbau trägt enorm dazu bei, die Flächengemeinde Grimma mit ihren Ortsteilen als Lebens- und Wirtschaftsraum zukunftsfähig und attraktiv zu gestalten.

Gibt es noch Bauplätze?

Neben zahlreichen kleineren privaten Anbietern, zu dem unter anderem die Eigenheimbaugebiete „An der Trift“ in Nerchau oder die Baugrundstücke in der Tanndorfer Straße in Kösern gehören, gibt es noch freie Plätze im zweiten Bauabschnitt des Wohngebietes „Rappenberg“. Auf der 8,3 Hektar großen Fläche, welches die Grimmaer Wohnungs- und Baugesellschaft Grimma vermarktet, sollen 52 Eigenheime, zwei Mehrfamilienhäuser und eine Kindertagesstätte entstehen.

Wie sehen die Zukunftspläne aus?

In erster Linie setzt die Stadt Grimma zukünftig auf die Innenentwicklung ihrer Ortsteile. So gibt zum Beispiele Pläne eines privaten Investors, dass Wohngebiet „An der Trift“ in der Nerchau zu erweitern. Das Stadtentwicklungsamt setzt zukünftig auf weitere Verdichtungsmaßnahmen und die Sanierung des Altbestandes. So liege der Fokus auf der Bebauung von Baulücken, neuem Leben in alten Häusern und die Nutzung von Grundstücken, die durch Abrisse frei werden. Als Beispiel für eine gelungene Nachnutzung sei an dieser Stelle die Bestrebungen zur Revitalisierung der Golzerner Papierfabrik genannt. Wir sind der festen Überzeugung, dass ein weiterer Flächenverzehr der Kommune nicht gut tut. Neue Flächen für große Einfamilienhausstandorte anzukaufen, ist nicht unser Ziel. Kleine Vorhaben, zum Beispiel von privaten Investoren im Innenbereich eines Ortes unterstützen wir weiterhin, wenn die Planungen ins Ortsbild passen und die Vorhaben für den Ort verträglich sind. Bei der Aktivierung von Gebäudeleerständen ist das Schlüsselthema vor allem die Nutzung. Durch gemischte und bedarfsgerechte Konzepte können neue Impulse in den Dörfern gesetzt werden.

■ Gewerbeamt warnt: Falsches Handelsregistergericht versendet gefälschte Rechnungen

Grimma. Im Gewerbeamt der Stadt Grimma gingen Nachfragen zu dubiosen Rechnungen ein. Der Absender „Amtsgericht/Zentrale Zahlstelle Berlin“ gab als Betreff „Handelsregisterbekanntmachung“ an. Die Anschreiben, die auf dem ersten Blick täuschend echt wirken, wurden per E-Mail versandt. Bundesadler, Bundesflagge, Wappen oder Europäische Sterne zieren oft die Zahlungsaufforderungen. Vorwiegend versenden Betrüger kurz nach der Gewerbeanmeldung diese ominösen Schreiben. Denn nach §14 der Gewerbeordnung sind Name, betriebliche Anschrift und die Rechtsform allgemein für jedermann zugänglich. „Die Blender setzen auf den Überraschungseffekt“, so Ordnungsamtsleiter Andy Seydel. „Das Registergericht veröffentlicht die Handelsregisterbekanntmachung ganz offiziell im Internet.“ Der Deutsche Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität (DSW) gab eine Warnung heraus. Das Gewerbeamt bittet daher, amtlich wirkende Schreiben, Rechnungen oder Offerten von einem vermeintlichen Bundesanzeiger oder einem Registergericht, die per E-Mail verschickt werden ganz genau zu prüfen. Ist das Signet, Logo oder Wappen wirklich echt? Zielt die Bankverbindung ins Ausland? Beginnt die IBAN-Nummer mit LT befindet sich das Konto in Litauen. Zahlaufforderungen über 500 Euro sind utopisch. Sind Begriffe wie Ident-Nr., Geschäftszeichen, Offerte auf dem Schreiben zu finden, sollte man misstrauisch werden. Auch ein vorausgefüllter Überweisungsträger ist unüblich.



■ Brand in Vierteln: Spendenkonto

Gaudichsroda. Am Morgen des 24. Juli kam es zu einem tragischen Brand in Vierteln, eine Kleinsiedlung des Grimmaer Ortsteiles Gaudichsroda. Der Sachschaden beläuft sich nach ersten Schätzungen auf circa 400.000 Euro. Die Stadt Grimma richtete ein Spendenkonto ein.

Spendenkonto:
IBAN DE 28 8605 0200 1010 0000 60
BIC: SOLADES1GRM
Sparkasse Muldental
Empfängerin: Stadt Grimma
Betreff: „Brand Vierteln“.

Vielen Dank an die Einsatzkräfte der Feuerwehren.



■ Rodaer See von Blaualgen betroffen

Roda. Das Gesundheitsamt des Landkreises Leipzig wies eine hohe Belastung von Coli-Bakterien im Langen Rodaer See nach. Zudem ist das Gewässer mit Blaualgen befallen. Wer mit diesen Bakterien in Kontakt kommt, kann Übelkeit, Durchfall oder Fieber erleiden. Zudem sind Hautirritationen nach dem Baden im betroffenen Gewässer nicht selten. Das Gesundheitsamt sperrte den See vorerst für Badegäste. Der Campingplatz am Rodaer See ist geöffnet.

■ Mit dem Newsletter auf dem Laufenden bleiben

Grimma. Das digitale Rathaus auf der Homepage der Stadt Grimma wächst. Das Leistungsangebot für Bürgerinnen und Bürger wird kontinuierlich erweitert. Ab August versendet die Pressestelle der Stadt Grimma wöchentlich die neuesten Informationen aus dem Stadthaus, Beteiligungsmöglichkeiten, Straßensperrungen, Stellenausschreibungen und Veranstaltungen über einen kostenlosen Newsletter. „Interessierten Bürgerinnen und Bürgern bietet der E-Mail-Newsletter eine gute Möglichkeit, sich alle wichtigen Neuigkeiten der Stadtverwaltung und des Gemeindelebens direkt ins eigene Postfach senden zu lassen“, so Oberbürgermeister Matthias Berger.

Für die Anmeldung wird lediglich eine E-Mail-Adresse benötigt. Wer den Newsletter erhalten möchte, kann sich unter www.grimma.de/newsletter registrieren. Eine Abmeldung vom Newsletter ist jederzeit über den Link am Ende jeder E-Mail oder über die Website der Stadt Grimma möglich.

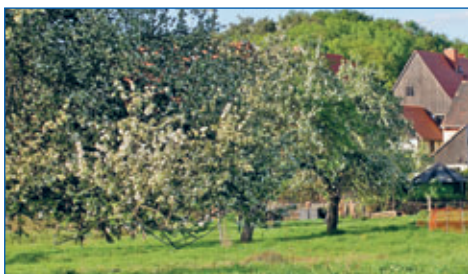
■ Dreiste Blumendiebe unterwegs

Grimma. Die fleißigen Grünpflegerinnen und Grünpfleger des kommunalen Bauhofes sind enttäuscht von dreisten Blumendieben, die sich an der öffentlichen Pflanzung bedienen. „Erst kürzlich wurde systematisch das Beet auf dem Kreisverkehr in der Leipziger Straße ausgedünnt und einzelne Pflanzen entwendet“, berichtet Nicole Grieger vom Bauhof. „So ein Verhalten ärgert uns sehr. Wir geben uns jedes Jahr die größte Mühe, um die Stadt für unsere Bürgerinnen und Bürgern schön zu machen – und dann wird es so gedankt“. Es ist zu beobachten, dass es sich nicht überwiegend um mutwillige Zerstörung handelt, sondern eher, dass die Blumen vorsätzlich und sorgsam ausgehoben werden. „Wir setzen auf Zivilcourage“, sagt Bauhofchef Stefan Schuricht. „Es hilft schon, wenn man die Leute, die die Rabatten plündern, freundlich darauf aufmerksam macht, dass der Blumenklau eine Straftat ist“.



■ Initiative vergibt kostenfrei 1.000 Obstbäume

Grimma. Der Landesverband Sachsen des Deutschen Verbandes für Landschaftspflege e.V. startete das Projekt „Sachsen pflanzt gemeinsam“. Es werden kostenlos je zwei bis fünf Obstbäume/Berensträucher vergeben. Mitmachen können alle gemeindlichen bzw. gemeinnützige Organisationen. Bewerbungsschluss ist der **4. September**. Das Bewerbungsformular ist unter www.grimma.de/Obstbaum zu finden. Fragen zur Bewerbung nimmt Sabine Ochsner (DVL-Landesverband Sachsen) unter Tel.: 03501/ 57 100 75 entgegen. Finanziert aus Mitteln des Sächsischen Landtages.



■ Austausch der Gasleitungen: Fortsetzung der Arbeiten im Wallgraben

Grimma. Nach den Sommerferien, 21. August, werden die Arbeiten im Wallgraben und der Leipziger Straße fortgesetzt. Die Mitteldeutsche Netzgesellschaft Gas mbH (MITNETZ GAS) erneuert im Auftrag der Netzgesellschaft Grimma GmbH die Niederdruckleitung im Wallgraben in Grimma. Die Tiefbauarbeiten bedingen eine Sperrung des Wallgrabens zwischen August-Bebel-Straße und Leipziger Straße. Im zweiten Bauabschnitt der zeitgleich läuft zieht die Baustelle in die Leipziger Straße. Zwischen Tops und der Kreuzung Colditzer Straße/Straße des Friedens kommt es zu Einschränkungen. Ausschließlich die Zufahrt von der Leipziger Straße in Richtung Leipziger Platz ist möglich. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Die Arbeiten sollen in acht Wochen abgeschlossen sein. Der Busverkehr wird umgeleitet.

Ausgetauscht werden Altleitungen aus Stahl in den Dimensionen DN100 und 150 (Bj. 1970). Der Verteilnetzbetreiber erneuert diesen Leitungsbestand und ersetzt diesen durch moderne Rohleitungen aus Polyethylen in den Nennweiten (DN) 100, 150 und 200. Ziel der Maßnahme ist die Verbesserung der Versorgungssicherheit im Stadtgebiet Grimma.

Im Anschluss daran wird die Fahrbahndecke im Kreuzungsbereich Leipziger Straße/Colditzer Straße/Straße des Friedens durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr erneuert. Dafür ist eine Vollsperrung der Kreuzung erforderlich.

Beide Maßnahmen sind voraussichtlich Ende Oktober abgeschlossen.

■ Staffelstabübergabe beim Partnerschaftskomitee

Grimma. Annett Hoidis und Ivonne Müller bilden die neue Doppelspitze des Partnerschaftskomitees Grimma/Bron. Die bisherige Vorsitzende, Christine Stephan, wurde als "Présidente d'honneur" (Ehrenpräsidentin) geehrt. Die beiden neuen Vorsitzenden lobten noch einmal das große Engagement und versicherten, den Verein in ihrem Sinne weiterzuführen. Zum Treffen des Städtepartnerschaftskomitees Grimma-Bron wurden in der Oberschule Grimma diverse Gerichte aus der französischen Küche gemeinsam gekocht. Am 16. November trifft sich das Partnerschaftskomitee erneut. An diesem Tag wird der „Primeur“, ein junger Rotwein, verkostet. Zudem geht es an die Reiseplanungen für das Jahr 2024. "Wenn auch Sie Interesse an Frankreich, den gemeinsamen Aben-

den zum Film schauen, Boules spielen oder nun auch Kochevents haben, dann melden Sie sich gerne bei uns. Wir sind wie folgt erreichbar: Ivonne Müller: faberling1@web.de & Annett Hoidis: annett.hoidis@gmx.de." *Foto: privat*



■ Gewerke für Feuerwehrneubau in Kößern ausgeschrieben

Kößern. Von der ehemaligen Kaufhalle zwischen Kößern und Förstgen ist nichts mehr zu sehen. Durch den Abriss wurde Baufreiheit für den Kößerner Feuerwehrneubau geschaffen. Derzeit ist die Stadtverwaltung Grimma auf der Suche nach Fachfirmen, die sich an den Ausschreibungen beteiligen. Firmen können sich auf der Internetseite der Stadt Grimma informieren, welche Gewerke vergeben werden. Aktuell werden Elektriker, Sanitärfachfirmen, Gerüstbauer, Dachdecker und Zimmermänner gesucht.

In der neuen Fahrzeughalle ist zukünftig Platz für zwei Feuerwehrfahrzeuge. Der Fahrzeughalle

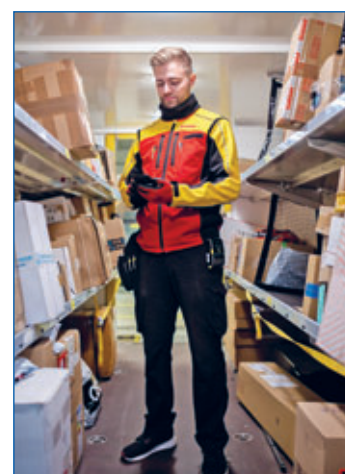


schließt sich der Sozialtrakt mit Umkleieräumen, Sanitäranlagen und einem Schulungsraum mit Küche an. Das moderne Gebäude besitzt ein Flachdach. Die Versorgung erfolgt dezentral. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe soll das Feuerwehrgerätehaus zukünftig mit Wärme versorgen. Zudem ist eine Photovoltaikanlage auf dem Dach vorgesehen. Die Planungsleistungen für den Neubau erbringt das Architekturbüro IB Klemm & Hensen GmbH. Die Kostenkalkulation beläuft sich auf rund 2,33 Millionen Euro. Aus der Feuerwehrförderung erwartet das Hochbauamt rund 430.000 Euro. Als Eigenmittel plante die Stadt Grimma rund 1,9 Millionen Euro ein. Das neue Feuerwehrgerätehaus soll im ersten Quartal 2025 an die Kameradinnen und Kameraden übergeben werden. Auf Grund der Baumaßnahme stehen die Altkleider- und Glascontainer bis zum Ende der Baumaßnahme in der Straße Zum Rittergut.

www.grimma.de/Feuerwehrkoessern23

■ Deutsche Post: Eröffnung einer neuen Partner-Filiale in Grimma

Grimma. Die Deutsche Post erweitert ihr Leistungsangebot in Grimma. Ab 4. September 2023 bietet die Post in den Geschäftsräumen des REWE-Marktes Florian Schill, Wurzener Straße 3, alle Postdienstleistungen und Services einer Partner-Filiale rund um den Brief- und Paketversand von Montag bis Samstag in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr an. Übrigens: in der Gemeinde Grimma gibt es insgesamt **acht Partner-Filialen** (Bahnhofstraße 8a, Markt 26, Vorwerkstraße 29, Gerichtswiesen 39, Platz der Einheit 1, Gornewitzer Straße 64 [Nerchau], Am Festplatz 4 [Dürrweitzschen], Untere Hauptstraße 7 [Mutzschen]), **fünf DHL-Paketshops** (Lange Straße 3, PEP Gerichtswiesen 1, Am Stockweg 1 [Großbothen], Obstland-Straße 48 [Dürrweitzschen], REWE Wurzener Straße 3) sowie **vier Packstationen** (Weberstraße 15, Bahnhofstraße 8a, Bahnhofstraße 2, Grimmaische Straße 59 [Nerchau]). *Foto: DHL*



Muldental-Triathlon: Straßensperrungen

Am **Sonntag, 20. August** werden sich Profis, Jenderfrauen- und -männer, Hobbysportler und Einsteiger beim eins-Muldental-Triathlon in Grimma auf die Strecken begeben. Für das Gelingen dieser sportlichen Großveranstaltung ist es unumgänglich, einige verkehrsrechtliche Maßnahmen umzusetzen.

Am Wettkampftag werden zuerst die Sportlerinnen und Sportler der zweiten Bundesliga an den Start gehen. Um 9.00 Uhr starten die Frauen am Floßplatz. Um 10.00 Uhr fällt der Startschuss für die Männer. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Bundesliga-Wettbewerbe legen 750 Meter in der Mulde zurück, fahren 20 Kilometer auf dem Rad und laufen 6,3 Kilometer.

Die Athleten des eins energie-Sprint-Wettbewerbs und die Teams stürzen sich 11.00 Uhr in die Fluten der Mulde. Ihre Strecke setzt sich zusammen aus 500 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 6,3 Kilometer Laufen. Um 12.00 ertönt der letzte Startpfiff. Die Teilnehmer des Wettbewerbs Sparkassen-Super-Sprint begeben sich auf die Strecke. Die Sprintdistanz misst 300 Meter Schwimmen, 10,4 Kilometer Radfahren und 2,25 Kilometer Laufen.

Der kompakte Kurs durch die Altstadt und die Schwimmstrecke in der Mulde machen den Muldental-Triathlon so besonders.

Straßensperrungen

Es besteht ein absolutes Halteverbot am **20. August 2023 in folgenden Straßen:** Floßplatz, Colditzer Straße, Nicolaistraße, Kellerhäuser, Mühlstraße, Verlobungsgässchen, Karl-Marx-Straße, Nicolaipplatz, Köhlerstraße, Pappisches Tor, Tops, Wallgraben, Weberstraße, Prophetenberg, Lange Straße, Großmühle, Malzmühlstraße, Poststraße, Vogelberg und Leipziger Platz. Ausweichparkplätze befinden sich am Volkshausplatz und am Landratsamt in der Gabelsbergerstraße.

- Alle Strecken sind am 20.08.2023 von 07:30 Uhr bis ca. 14:00 Uhr für den gesamten Verkehr gesperrt.
- Für Anwohner der Altstadt ist eine Zu- und Ausfahrt nur über Pappisches Tor möglich. Hier besteht ebenfalls absolutes Halteverbot auf beiden Straßenseiten.
- Für Anwohner der Töpferstraße, Mühlstraße, Baderplan, Luise-Urbaniak-Straße, Klosterstraße und der Schlossgasse besteht die Möglichkeit, die Aus-/Einfahrt über die Köhlerstraße in Richtung Prophetenberg oder über die Friedrich-Oettler-Straße zu nutzen
- Der Bushalt am Nicolaipplatz wird am 20.08.2023 während der Wettbewerbe verlegt an die Ersatzhaltestelle: stadteinwärts in der Straße des Friedens (Höhe Rote Schule/Penny) und stadtauswärts an die vorhandene Haltestelle in der Straße des Friedens (Höhe Ärztehaus)



Vielen Dank für das Verständnis bezüglich der Verkehrseinschränkungen. Weitere Informationen unter www.grimma.de/Triathlon oder www.muldental-triathlon.de

Straßensperrungen

Die Pflaumenallee als Fuß- und Radweg im Ortsteil Beiersdorf wird aus Gründen der Verkehrssicherung zwischen Alte Poststraße und Beiersdorfer Straße bis voraussichtlich Ende September gesperrt.

■ Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

- Donnerstag, 24.08., 17.00 Uhr, Rathaus-saal Grimma, Markt 27
- Donnerstag, 21.9., 17.00 Uhr, Rathaus-saal Grimma, Markt 27

Sitzung des Technischen Ausschusses

- Montag, 4.9., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17

Sitzung des Verwaltungsausschusses

- Donnerstag, 24.08., 16.15 Uhr, Sitzungs-zimmer des Rathauses Grimma, Markt 27
- Montag, 11.9., 17.00 Uhr, Sitzungszim-mer des Stadthauses, Markt 17

■ Sitzungen der Ortschaftsräte:

- **Beiersdorf:** 14.9., 19.00 Uhr, Dorfge-meinschaftshaus Beiersdorf, Neue Grim-maer Straße 28
- **Böhlen:** 4.9., 19.30 Uhr, Feuerwehr-raum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 31.8., 19.30 Uhr, Begegnungs-stätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 30.8., 19.00 Uhr, Bür-gerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Stra-ße 35
- **Großbardau:** 22.8., 18.30 Uhr, Feuer-wehr Kleinbardau, Zur Alten Schmiede 9
- **Großbothen:** 5.9., 19.30 Uhr, Bürgerbü-ro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 13.9., 19.00 Uhr, Versamm-lungsraum Kaditzsch, Teichstraße 8
- **Kösern:** 11.9., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kösern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipzig:** 13.9., 19.00 Uhr, Feuerwehr-raum Leipzig, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 31.8., 19.00 Uhr, MotoSoul Kitchen, Zum Schloss 7
- **Nerchau:** 21.08. & 11.09., 18.30 Uhr, Bürgerzentrum Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 22.8., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 29.8., 19.30 Uhr, Feuer-wehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Ausbildungsstart bei der Veolia

Grimma. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH startete am 1. August in das neue Ausbildungsjahr und lud ihre Auszubildenden zum Willkommenstag ins Kloster Nimbschen nach Grimma ein. Nach einem umfangreichen Programm mit Unternehmensvorstellung, Hinweisen zur Arbeitssicherheit bei Veolia sowie Informationen des Betriebsrates und der Jugendauszubildendenvertretung absolvierten alle Auszubildenden gemeinsam einen Bowlingwettbewerb.



■ Frag den Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 5. September**, statt. Von **17.30 bis 18.00 Uhr** steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.

■ Aktuelle Ausschreibungen

- Modernisierung der IT-Infrastruktur für das Gymnasium St. Augustin im Rahmen des Digitalpakts Schule (bis 21.8.2023)
- Feuerwehr Kösern: Elektroinstallation (bis 24.8.2023); Lüftung (bis 28.8.2023)

■ Stellenangebote

- Mitarbeiter/in Schwimmhalle (m/w/d) | 30 Stunden | Bewerbungsfrist 22.8.2023
- Pädagogische Fachkräfte im Internat des Gymnasiums St. Augustin und in den kommunalen Horten (m/w/d)

www.grimma.de/karriere



■ Ländliche Neuordnung Bockelwitz Teilnehmergemeinschaft Bockelwitz – Der Vorstandsvorsitzende

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Bockelwitz lädt sämtliche Eigentümer von Grundstücken, Gebäuden und Anlagen sowie die Erbbauberechtigten im Neuordnungsgebiet des Verfahrens zu einer öffentlichen Teilnehmerversammlung zur Vorbereitung der Wunschtermine nach § 57 FlurbG ein. Alle interessierten Bürger sind als Gäste herzlich willkommen. Termine: am Montag, den **25. September** oder am Dienstag, den **26. September 2023**; Beginn: jeweils um 18:00 Uhr; Ort: jeweils in der Kulturscheune Börtewitz, Neue Straße, 04703 Leisnig. Tagesordnung: 1. Bericht zum Verfahrensstand | 2. Änderung des Wege- und Gewässerplanes (§ 41 FlurbG) | 3. Abzugsaufstellung (§ 47 FlurbG) | 4. Erläuterungen zur Vorbereitung der Wunschtermine (§ 57 FlurbG) | 5. Allgemeine Aussprache.

Döbeln, 4. August 2023

gez. Krimmling

■ Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Grimma für das Haushaltsjahr 2023

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 22.06.2023 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	61.492.641 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	68.546.235 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	-7.053.594 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	51.000 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	28.018 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	22.982 Euro
- Gesamtergebnis auf	-7.030.612 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	4.691.174 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	-2.339.438 Euro

im Finanzhaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	57.232.269 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	58.881.971 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	-1.649.702 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	2.288.907 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	5.200.405 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.911.498 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.561.200 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	822.242 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-822.242 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	-15.406.696 Euro

festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf festgesetzt.	11.770.000 Euro
---	-----------------

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:	
für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	405 Prozent
für die baureifen Grundstücke (Grundsteuer C) auf	0 Prozent
für die Grundstücke in Gebieten für Windenergieanlagen (Grundsteuer D)	0 Prozent
Gewerbesteuer auf	400 Prozent

§ 6

Zu den Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerken (Haushaltsvermerke) wir auf Punkt II. 2 der Erläuterungen zum Haushaltsplan 2023 verwiesen.

Grimma, den 23.06.2023


Matthias Berger, Oberbürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Nach § 6 Abs. 1 Buchst. a) der Bekanntmachungssatzung vom 24.06.2021, in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.07.2021, erfolgte die ortsübliche Bekanntgabe über die Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2023 im Amtsblatt der Stadt Grimma vom 20.05.2023. Die **Auslegung** erfolgte in der Zeit **vom 22.05.2023 bis einschließlich 02.06.2023** an 7 Wochenarbeitstagen. Einwohner und Abgabepflichtige konnten vom 22.05.2023 bis einschließlich 15.06.2023 Einwendungen erheben. Sofern vorhanden, wurde über diese in der Sitzung des Stadtrates am 22.06.2023 abgestimmt.

Die **Auslegung der beschlossenen Haushaltssatzung** mit den dazugehörigen Anlagen erfolgt in der Zeit **vom 21.08.2023 bis einschließlich 27.08.2023** in elektronischer Form auf der Website der Stadt Grimma (www.Grimma.de) unter Amtliche Bekanntmachungen. Mit Bescheid des

Landratsamtes Landkreis Leipzig vom 27.07.2023, hat die zuständige Rechtsaufsichtsbehörde die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für den Haushalt 2023 unter einer Auflage bestätigt.

Bekanntmachungsanordnung: Die vorstehende Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Grimma für das Haushaltsjahr 2023 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 3.8.2023



Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über das Inkrafttreten des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“

Der vom Stadtrat der Stadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 27.04.2023 mit Beschluss-Nr. SR 04.23 – VI 1125 nach § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossene vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“ wurde durch das Landratsamt Landkreis Leipzig mit Schreiben vom 25.07.2023 unter dem Aktenzeichen PG 03/23 gemäß § 10 Abs. 2 und § 233 Abs. 1 BauGB genehmigt.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist im nachfolgenden Plan nachrichtlich wiedergegeben. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB wird die Erteilung der Genehmigung hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

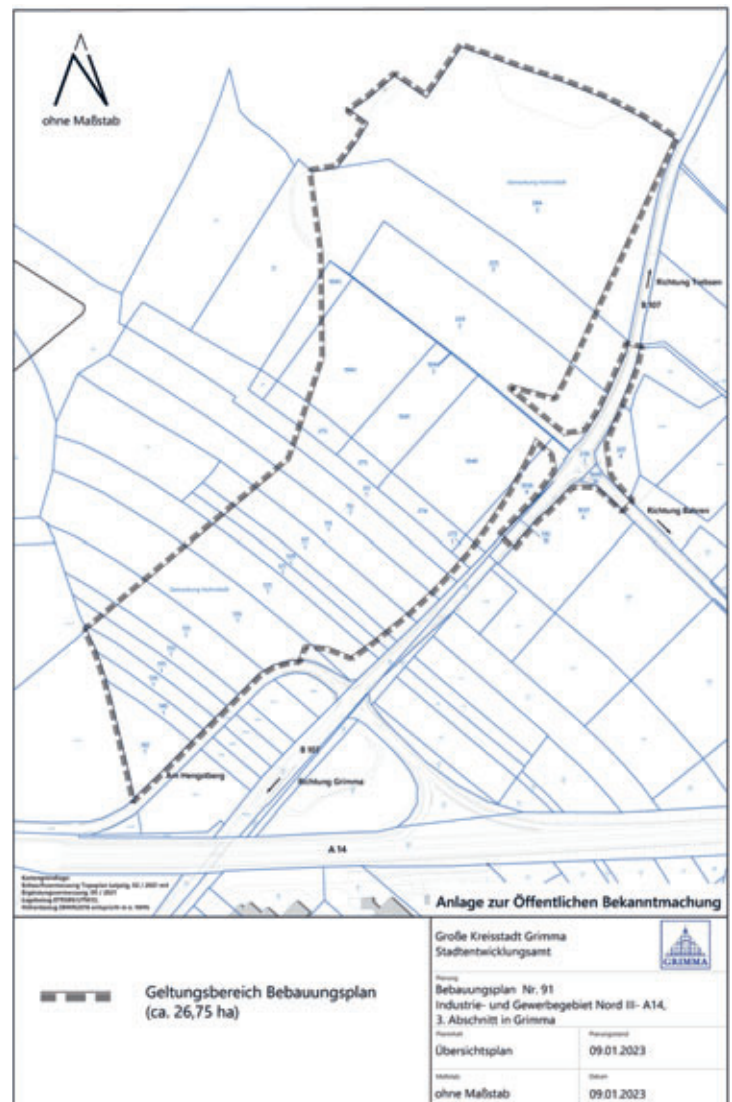
Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“ **tritt mit dieser Bekanntmachung in Kraft** (vgl. § 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB).

Der vorzeitige Bebauungsplan Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 3. Abschnitt“ kann einschließlich seiner Begründung mit Umweltbericht, diversen Fachgutachten und Untersuchungen sowie der zusammenfassenden Erklärung bei der Stadtverwaltung Grimma, Markt 17, 04668 Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03 während der Öffnungszeiten

Montag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch: geschlossen
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr und
Freitag: 09.00 – 12.00 Uhr

durch jedermann dauerhaft eingesehen werden. Über den Inhalt wird auf Verlangen Auskunft gegeben.

Zusätzlich kann der in Kraft getretene Bebauungsplan mit Begründung und der zusammenfassenden Erklärung gemäß § 10a Abs. 2 BauGB auf der Internetseite der Stadt Grimma sowie auf dem Zentralen Landesportal Sachsen unter <https://www.buergerbeteiligung.sachsen.de/> eingesehen werden.





Amtliche Bekanntmachungen

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB entsprechend § 215 Abs. 2 BauGB wird hingewiesen

Unbeachtlich werden demnach:

- (1) eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- (2) eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- (3) nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt geltend gemacht worden sind. Dies gilt

auch, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a) BauGB beachtlich sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründet, ist darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Sätze 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB wird hingewiesen. Demnach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach den §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird (§ 44 Abs. 5 BauGB).

Grimma, den 01.08.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Verfügung: Umstufung öffentlicher Straßen

Der Erlenweg, Flurstück 453y Gemarkung Hohnstädt wird zur Ortsstraße aufgestuft. Die Verfügung wird am 18.09.2023 wirksam.

Gründe für die Umstufung laut Beschluss im Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma vom 25.05.2023.

Die Verfügung vom 21.06.23 im Amtsblatt am 15.07.2023 wird hiermit aufgehoben.

Die Verfügung kann während der Dienstzeiten

(Montag und Donnerstag 09.00–12.00 und 13.00–16.00 Uhr, Dienstag 09.00–12.00 und 13.00–18.00 Uhr, Freitag 09.00–12.00 Uhr) in der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt, Sachgebiet Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma eingesehen werden.

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder

zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Grimma, Hochbauamt SG Liegenschaften, Markt 17, 04668 Grimma, einzulegen.

Grimma, den 31.07.2023

Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Grimma über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 95 „Gewerbegebiet Beiersdorf“

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner Sitzung am 21.01.2021 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 95 „Gewerbegebiet Beiersdorf“ beschlossen (Beschluss-Nr. SR 01.21 – VI 873).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 95 „Gewerbegebiet Beiersdorf“ befindet sich in der Stadt Grimma, Ortsteil Beiersdorf im Landkreis Leipzig. Das Plangebiet liegt nördlich der Ortslage Beiersdorf. Es umfasst das Flurstück 260/3 vollständig und Teile der Flurstücke 260/2, 259, 273/4 und 334 in der Gemarkung Beiersdorf. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans erstreckt sich auf ca. 8,1 Hektar. Die Abgrenzung des Plangebiets ist im beigefügten Übersichtsplan ersichtlich.

Ziel ist die Schaffung von Baurecht für die Entwicklung eines Gewerbegebietes, sodass eine Umnutzung der baulichen Anlagen auf dem Gelände einer ehemaligen Rinderfarm zu gewerblichen Zwecken, als auch eine künftige Gewerbeentwicklung am Standort möglich wird. Ebenso soll die am Standort befindliche Biogasanlage unter Ausschöpfung weiterer Entwicklungsmöglichkeiten gesichert werden.

Folgende Planungsziele sollen erreicht werden:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung eines Gewerbegebietes, den Erhalt und die Entwicklung einer genehmigten Biogasanlage sowie für die Errichtung einer PV-Anlage zur Eigenversorgung des Gewerbebestandes,
- Sicherung gesunder Wohn- und Arbeitsverhältnisse,
- Erhalt und Generierung von Arbeitsplätzen in der Region,
- Erhalt und Ausbau von Anlagen für die regenerative Energiegewinnung,
- Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien an der Gesamtenergieproduktion und somit Reduzierung des Anteils fossiler Energiegewinnung entsprechend der politischen Ziele
- Nutzung einer intensiv genutzten, landwirtschaftlichen Fläche als Fläche für Photovoltaik-Freiflächenanlagen,

- Erzeugung von Strom aus Solarenergie und damit verbundene Reduzierung des CO₂-Ausstoßes,
- Naturschutzfachliche Aufwertung der intensiv genutzten Landwirtschaftsflächen durch extensive Bewirtschaftung,
- Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung,
- Sicherung grünordnerischer Maßnahmen,
- Investitions- und Planungssicherheit für Vorhabenträger, Investoren und Nutzer.

Der Bebauungsplan wird im Regelverfahren aufgestellt, gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes eine Umweltprüfung durchzuführen.

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma hat in seiner Sitzung am 22.06.2023 den Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 95 „Gewerbegebiet Beiersdorf“ der Stadt Grimma gebilligt und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB bestimmt (Beschluss-Nr. SR 0623 – VI 1139).

Gleichzeitig wird die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, gemäß § 4 Abs. 1 BauGB und die Abstimmung mit den Nachbargemeinden gemäß § 2 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Der Vorentwurf des Bebauungsplans mit Begründung und Umweltbericht wird in der Zeit vom **28.08.2023 bis einschließlich 29.09.2023** im Internet auf folgenden Seiten veröffentlicht:

<https://www.grimma.de/bauen-und-wirtschaft/stadtentwicklung/bebauungsplaene-und-satzungen/>
und <https://www.bk-landschaftsarchitekten.de/beteiligungen.html>
sowie über das zentrale Landesportal unter <https://buergerbeteiligung.sachsen.de/portal/bplan/startseite>

Amtliche Bekanntmachungen

Zusätzlich werden die o.g. Unterlagen während der Beteiligungsfrist zu den nachfolgenden Einsichtszeiten in den Räumlichkeiten der Stadtverwaltung der Großen Kreisstadt Grimma, Stadtentwicklungsamt, Zimmer 2.03, Markt 17, 04668 Grimma öffentlich ausgelegt.

Montags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
 Dienstags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 18.00 Uhr
 Donnerstags: 09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr
 Freitags: 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der o.g. Zeiten ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nach vorheriger Terminvereinbarung unter 03437/9858713 (Frau Heyde) oder per Mail unter heyde.cornelia@grimma.de möglich.

Stellungnahmen können während der Beteiligungsfrist abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die Bauleitpläne unberücksichtigt bleiben können. Die Abgabe von Stellungnahmen soll elektronisch per E-Mail an heyde.cornelia@grimma.de oder beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de erfolgen, bei Bedarf können Stellungnahmen auch auf anderem Weg abgegeben werden.

Für Rückfragen zur Planung steht neben dem Amt für Stadtentwicklung der Großen Kreisstadt Grimma auch das mit der Planung beauftragte Büro Knoblich GmbH Landschaftsarchitekten, Zur Mulde 25, 04838 Zschepplin, Telefon (0 34 23) 7 58 60 0, Fax (0 34 23) 7 58 60 59, E-Mail beteiligung@bk-landschaftsarchitekten.de zur Verfügung.

Hinweis zum Datenschutz: Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. E DSGVO und dem sächsischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: „Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO)“, welches mit ausliegt.

Grimma, 31.07.2023

gez. Matthias Berger, Oberbürgermeister



Der Technische Ausschuss der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 05.06.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 06.23 – VI 0734

Ankauf des Grundstücks Gemarkung Grotte- witz, Flurstück 32/3. Der Technische Ausschuss beschließt den Erwerb des Grundstücks Gemarkung Grottewitz, Flurstück 32/3 mit einer Größe von 8.488 qm zu einem Kaufpreis von 8.740 Euro.

Beschluss: TA 06.23 – VI 0735

Bauantrag Neubau von zwei Logistikhallen mit Sozial- und Büroflächen, Stellplätzen und Sprinklerzentrale mit Sprinklertank und Antrag

auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2. Abschnitt". Der Technische Ausschuss stimmt dem Bauantrag zum Neubau von zwei Logistikhallen mit Sozial- und Büroflächen, Stellplätzen und Sprinklerzentrale mit Sprinklertank auf dem Grundstück Zur Goldgrube, 04668 Grimma, Flurstücke 1035/6, 1034/6, 1036/4, 279/7, 114/4, 278, 277/1 der Gemarkung Hohnstädt zu. Der Technische Ausschuss beschließt für das Grundstück Zur Goldgrube, 04668 Grimma, Flurstücke 1035/6, 1034/6, 1036/4, 279/7, 114/4, 278, 277/1 der Gemarkung Hohnstädt folgende Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III – A 14, 2.

Abschnitt": Überschreitung der Baugrenze und Überbauung der Fläche zum Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern (F2) durch eine Feuerwehrauffstellfläche und Teile der Feuerwehrumfahrung.

Der Verwaltungsausschuss der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 12.06.2023 nachfolgenden Beschluss:

Beschluss: VA 06.23–VI 0369

Annahme von Zuwendungen im Bereich Schulen, Soziales und Kultur. Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von zweckgebundenen Zuwendungen in Höhe von insgesamt 1.110,21 Euro.



Folge uns auf *Instagram*



Kitas und Schulen

■ Großes Fest: 60 Jahre Thümmlitzzerge

Leipzig. Die kleinen Thümmlitzzerge waren ganz aufgeregt. Voller Energie und Tatendrang standen sie in den Startlöchern, bereit für ihren großen Auftritt. Die Internationaler-Bund-Kindereinrichtung in Leipzig feierte ihr 60-jähriges Bestehen mit einem Fest, was es so noch nicht gegeben hat. „Wir nahmen alle Gäste mit auf eine Reise in die Vergangenheit“, berichtete Leiterin Jana Pufka. Die Thümmlitzzerge begeisterten die Gäste mit Gesang und Tanz im Rahmen einer Playback-Show. Sie verwandelten sich an diesem Nachmittag in echte Künstler, wie Elvis Presley, die Beatles, 2 Unlimited, Las Ketchup, Gossip, Helene Fischer und Patrick Kelly. Vom Wetter ließ sich niemand abschrecken. Das Publikum war mehr als begeistert und applaudierte kräftig zu den grandiosen Darbietungen. Nach dem Programm wartete eine große Tafel mit den leckersten Kuchen und Gebäcken dank den fleißigen Bäckern und Bäckerinnen der Elternschaft auf die hungrigen Besucher. Wem es lieber nach einem herzhaften Snack zumute war, der konnte eine Bratwurst oder einen Grillkäse am Grillstand erhalten. Leiterin Jana Pufka führte durch die Räumlichkeiten der Einrichtung. Für die Thümmlitzzerge und Gastkinder gab es gleich mehrere Highlights. Auf der Wiese lud eine große Hüpfburg zum Springen ein. Die Eltern boten einen Schminkstand und eine Tombola mit tollen Preisen an. Die Unterhaltungskünstlerin Paulina überraschte mit einer Zaubershow. „Es war definitiv für jeden etwas dabei. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Gästen, Helfern, Sponsoren und Unterstützern ganz herzlich bedanken. Danke, dass ihr uns vor, während und nach dem Fest so fleißig und tatkräftig unterstützt habt. Danke an jeden einzelnen Gast, der den Weg zu uns gefunden hat um mit uns gemeinsam zu feiern. Danke auch für die vielen tollen Blumen, Geschenke und Spenden.“ Die

Thümmlitzzerge sowie das Team der IB Kita Thümmlitzzerge haben sich riesig gefreut! Ein ganz besonderer Dank gilt den Spendern und Sponsoren des Festes: Firma NewTec in Grimma, Anona GmbH in Colditz, Dachdeckerei Andreas Keller in Böhlen, Familie Börno vom Dorfkauf Dürreweitzschen, Jürgen Wick mit seinem Team der Agrarproduktion Leipzig GmbH, dem Lindenverein Leipzig, dem Ortschaftsrat Leipzig, der Freiwilligen Feuerwehr Leipzig, der Sparkasse Muldental, der Raiffeisenbank Grimma, der Stadt Grimma, Goldis Zuckerbude in Seidewitz, der Regionalbus Leipzig GmbH und dem DEVK Versicherungsbüro Jan Heinrich in Seidewitz. „Wir freuen uns jetzt schon alle auf unser 70-jähriges Jubiläum, denn spätestens da sehen wir uns alle wieder.“ *Foto: Kita*



■ Schulanfängerwoche bei den Hohnstädter Lehmhauskindern

Grimma. Es ist eine gute Tradition geworden, dass die Schulanfänger eine ganze Woche voller toller Aktivitäten erleben dürfen. Es begann mit einer Wanderung entlang der Mulde durch das schöne Muldental mit Einkehr in der Schiffsmühle. Tags darauf besuchten die Kinder den Tierpark in Eilenburg, nachdem sie im dortigen Planetarium eine interessante Führung erleben durften. Das Busunternehmen „Omnibusse Kaltofen“ sponserte die Busfahrt. Vielen Dank dafür.

Eine lange Tradition hat ebenfalls der Besuch im Göschchenhaus, wo die Schulanfänger sehr anschaulich erfuhren, wie die Kinder um 1900 lernten. Im schönen Garten suchten und fanden sie schließlich Zuckertüten, die schon wieder ein Stück gewachsen waren.

An einem Morgen bereiteten die Schulanfänger den anderen Kindern ein gesundes „Zahlenfrühstück“ mit Schnitten, Obst und Gemüse. Die anderen Kin-

der hingegen hatten für jeden Schulanfänger eine Zuckertüte mit vielen Smarties gebacken und führten traditionell gemeinsam mit den Erziehern das Theaterstück „Von der gestohlenen Zuckertüte“ auf.

Zum Abschluss der Woche trafen sich die Schulanfänger mit ihren Eltern und Geschwistern zu einem gemütlichen Abendbrot. Die Überraschung war natürlich groß, als mit einem Mal die Feuerwehr mit Tatütata vorfuhr. Die Kinder durften mit diesem Fahrzeug bis zur Feuerwache fahren. Dort zeigten ihnen die Kameraden der Hohnstädter Freiwilligen Feuerwehr ihre Technik, ihr Domizil und natürlich auch die Drohne. Im Anschluss suchten die Kinder ihre „vorletzte“ Zuckertüte im Feuerwehrgebäude. Wie jedes Jahr konnten die Kinder mit ihren Eltern im Garten der Kita in Zelten übernachten.

Als Dank für die schöne Zeit und die gute Zusammenarbeit schenkten die Eltern der Einrichtung eine selbstgestaltete Klangwand. In der Hoffnung, die Schulanfänger gemeinsam mit den Eltern gut auf die Schule und das Leben vorbereitet zu haben, klang schon etwas Wehmut mit, wieder Kinder gehen lassen zu müssen. Aber die nächsten Kinder rücken schon nach, wollen das letzte Kindergartenjahr in vollen Zügen genießen und Verantwortung übernehmen. Außerdem freuen sich die Erzieher auf die neuen Kinder, die sie wieder für etliche Jahre begleiten dürfen. *Foto: Kita*



Spannend und interessant zugleich: Die Schulanfänger zu Besuch bei den Kameraden der Hohnstädter Freiwilligen Feuerwehr

Anzeige(n)

■ Eine Reise zum „Glück“

Großbardau. Die Kinder der Großbardauer Tagesstätte „Parthenzwerge“ entdeckten seltsame Eierhüllen an einem Busch. „Was ist das?“ fragten sie. Als sie an diesem Busch weitersuchten, entdeckten sie Larven, welche sich bei ganz vielen Blattläusen aufhielten.

Die Neugier war geweckt. Die Kinder beobachteten die Insekten ganz genau. „Doch was waren das für Krabbeltiere?“ Es waren die Eier und Larven der „Glücksbringer“ – der Marienkäfer. Der Naturschutzbund (NABU) rief zu dieser Zeit zu einem Projekt auf, die einheimischen „Zweipunkt – Marienkäfer“ zu suchen. Die Kinder wollten mehr erfahren, also nahm die Großbardauer Kindereinrichtung daran teil. „Wir bekamen für jedes Kind eine Lupe, damit sind die Kinder täglich im Garten auf die Suche gegangen, und sie wurden fündig“, berichtet Leiterin Annett Riedel. „Nun wollten wir es genau wissen“. Wie entwickelt sich so ein Marienkäfer? „Uns wurden Larven und der dazugehörige Behälter (ein Vivarium) zugeschickt. Täglich beobachteten die Kinder die Entwicklung und bemerkten die Veränderungen. Es wurden viele Fotos zur Dokumentation gemacht“. Schließlich verpuppten sich die Larven. Nach drei Tagen schlüpften die ersten Marienkäfer. Und tatsächlich – sie hatten zwei Punkte. „Es waren viele – und natürlich haben wir sie in unserem Garten fliegen lassen“. Noch nach Tagen suchten und fanden die Kinder mit ihren Lupen Zweipunkt – Marienkäfer und sie waren stolz bei der Entwicklung solch wichtiger Insekten mitgeholfen zu haben. Denn – viele Marienkäfer fressen viele Blattläuse. Somit haben wir ganz viel Glück in unseren Garten gebracht. Aus diesen vielen interessanten Eindrücken und Fotos ist ein kleines Buch entstanden, welches die Kinder immer wieder gern durchblättern und dabei ins Gespräch kommen. *Foto: Kita*



■ Ein Insektenhotel für den Hort Pfiffikus

Grimma. Es wurde gehämmert, gebohrt und es raschelte auf dem Schulhof der Grundschule Wilhelm Ostwald in Grimma Süd. Die Ferienkinder vom Hort Pfiffikus hatten eine große Aufgabe. Sie bauten mit den Gruppenleitern der AWO Werkstatt Grimma ein Insektenhotel. Das Grundgerüst, welches schon in der Tischlerei der Werkstatt hergestellt wurde, stand bereit und musste befüllt werden. Die Kinder sammelten Holz, Zapfen und Rinde, um den zukünftigen Bewohnern des Insektenhotels ein gemütliches Zuhause zu schaffen. Die größte Aufgabe war die Herstellung der Schilfrohetage. Das Schilf in kleine Stücke geschnitten und zu Bündeln gebunden, entstand eine Konstruktion aus vielen Röhren. Die Kinder halfen Löcher in Birkenstämmen und Lehmziegel zu bohren. Eierpappen wurden in kleine Stücke gerissen und mit Zapfen, Rinde und Stroh verteilt. Zusätzlich gab Herr Schaarschmidt einen Einblick in die Arbeit des Naturschutzbundes (NABU) und erzählte von den Insekten, die im Hotel einziehen werden, welche Arten selten sind und wie wir sie schützen können. Die Kinder hoffen nun, dass Wildbienen, Wespen, Marienkäfer, Schmetterlinge, Ohrwürmer und andere Insekten ein tolles Zuhause finden und freuen sich schon sehr, die Insekten beim Ausbau ihres neuen Heims beobachten zu können. *Foto: Hort*



■ So schnell vergeht das letzte Kindergartenjahr



Mutzschen. Die letzten Tage im Kindergarten gestalten die Erzieherinnen der Mutzscher Einrichtung „Zwergenland“ abwechslungsreich. Die „Grünen Zwerge“ verbrachten ihre Abschlusswoche unter anderem im Naturfreundehaus Grethen und im Oschatz-Park. Zum Finale brachte Zuckertütenfee Ella, pünktlich zum Abschlussfest, ein Abschlussshirt und die Feier konnte in Roda starten. Die Kinder mit ihren Erzieherinnen

Franzi und Daniela wanderten nach Roda und wurden dort von den Eltern mit feierlicher Musik begrüßt. Mit vielen Überraschungen, einem kleinen Programm von den Eltern und ein paar Tränen bei den Müttern verbrachten alle Kinder, Erzieher und Eltern einen schönen Nachmittag und Abend. Bis es mit dem Kremser zurück in den Kindergarten ging, um dort zu Übernachten. Nach einer gelungenen Abschlusswoche genießen alle Schulanfänger noch ein paar freie Tage bevor der Ernst des Lebens losgeht. Vielen Dank nochmal an die Organisatoren und die helfenden Hände. *Foto: Kita*

■ Anmeldung von Schulanfängern für das Schuljahr 2024/25

Grimma. Die **Anmeldung für Schulanfänger des Schuljahres 2024/25** erfolgt an den Grundschulen der Stadt Grimma am Dienstag, 5. September, in der Zeit von 9.00 bis 18.00 Uhr. Die Grundschule Mutzschen öffnet am Anmeldetag von 8.00 bis 14.00 Uhr. Schulanfänger aus Großbardau, Kleinbardau, Waldbardau und Bernbruch melden sich in der Grundschule Otterwisch am Montag, 28. August, 17.00 bis 19.00 Uhr oder Dienstag, 29. August, von 8.00 bis 10.00 Uhr. Das Evangelische Schulzentrum in Großbardau nimmt Anmeldungen auf gesonderten Antrag entgegen.

Es werden alle Kinder angemeldet, die im Zeitraum 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 geboren wurden. Darüber hinaus können Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum 30. September 2024 das 6. Lebensjahr erreicht.

Zur Schulanmeldung sind der Personalausweis des anmeldenden Sorgeberechtigten und die Geburts- bzw. Abstammungsurkunde des Kindes mitzubringen.

Kitas und Schulen

■ Ausflug in die Märchenwelt mitten im Schulalltag

Grimma. „Es war einmal“ – heißt es jede Woche in der Grundschule „Wilhelm Ostwald“ in Grimma-Süd. Greta Magdon vom Erzählraum e. V. holt den großen Schlüssel hervor und erschließt den Kindern damit eine fantastische, magische Welt. Wenn sie mit ihren Zimbelen imaginären Märchenstaub verteilt, schließen auch die größten Wirbelwinde ihre Augen und genießen die Ruhe sowie die nachfolgende Mitmach-Geschichte.

Der Kontakt zu der professionellen Märchenerzählerin kam über André Engelhardt zustande. Der Schulsozialarbeiter von der Diakonie Leipziger Land hat selbst beste Erfahrungen mit Märchen und wollte diese besondere Art der Vermittlung von Kreativität sowie Sprache gern zu „seinen“ Kindern holen, von denen rund ein Drittel einen Migrationshintergrund hat.

„Ich habe natürlich andere Möglichkeiten als die Lehrkräfte im regulären Unterricht“, sagt Greta Magdon und nimmt auf ihrem Märchenthrone Platz. Die uralten Geschichten hätten uns auch heute noch viel zu sagen, gehe es doch oft um Grundbedürfnisse wie Liebe und Essen sowie um Erfahrungen mit den Themen Angst, Mut, Streit oder Sicherheit. Wenn die Kinder frei sprechen oder eine komplette Geschichte selbst schreiben, gehe ihr „das Herz auf“, so die Märchenerzählerin. *Foto: Diakonie*



■ Waldschule Grimma als „Bewegte Schule“ ausgezeichnet

Grimma. Lesespaziergänge, Walddläufe, Bewegungsspiele – kurz alles was den Körper in Schwung bringt, steht in der Grimmaer Waldschule besonders oft auf dem Stundenplan. Die Schule mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung setzte sich Qualitätsziele, um die Bewegung zu fördern. Weil die Bewegungsziele erfolgreich umgesetzt wurden, zeichnete die Sportwissenschaftliche Forschungsgruppe der Universität Leipzig die Waldschule mit dem Zertifikat „Bewegte Schule“ aus.

Das Kollegium der Schule nutzte Methoden des bewegten Lernens wie Zähl- und Wortball-Übungen, Bilder- und Wort-Suchläufe, Gleichgewichts- und Balancierübungen. Die Schülerinnen und Schüler nahmen an zahlreichen Sportwettbewerben teil, wie dem Staffelwettbewerb „Schulsport macht Laune“. *Foto: Waldschule*



■ Schulen gegen Hunger: Pulverturmschule organisiert Spendenlauf

Grimma. „Unsere Schülerinnen und Schüler möchten Menschen helfen, die in Not geraten sind“, sagt Karsten Großhennig. Er ist Schulleiter der Schule am Pulverturm in Grimma-Süd. Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern sowie mit allen Kollegen konzipierten sie das Schulprojekt „Schulen gegen den Hunger“. Im Rahmen der Thementage soll es am Mittwoch, **13. September**, einen Spendenlauf geben. Das Prinzip des Spendenlaufs ist schnell erklärt: Die Schülerinnen und Schüler erhalten von einem Sponsor einen zuvor vereinbarten Betrag (z. Bsp. 50 Cent oder 1 Euro) für jede Runde, die sie im Rahmen des Spendenlaufs zurücklegen. Mit jeder gelaufenen Runde wächst



also die Spendensumme. „Das heißt auch, jede Runde und jeder Euro zählt“, so der Schulleiter, der sich nun an die Öffentlichkeit wendet und zum Spenden aufruft. „Wir suchen für den Spendenlauf noch Partner, die uns unterstützen und unsere

Schülerinnen und Schüler oder auch Klassen sponsern“. Der Erlös kommt der internationalen Hilfsorganisation „Aktion gegen Hunger“ zugute, die seit über 40 Jahren gegen Mangelernährung kämpft und sich für eine bessere Gesundheitsversorgung in ärmeren Ländern einsetzt.

Für interessierte Sponsoren gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, sich an der Spendenaktion zu beteiligen. „Am einfachsten ist die Spende per Teilnahmepass“, meint Karsten Großhennig. „Die Sponsoren verpflichten sich dabei, einen festen Betrag pro Runde für die Schüler oder auch für eine ganze Klasse zu zahlen. Nach dem Lauf wird dann der Betrag entsprechend der erzielten Rundenzahl gespendet.“ Ab einem Betrag von 20 Euro stellt die „Aktion gegen Hunger“ eine Spendenquittung aus. Weitere Informationen können direkt bei der Schule erfragt werden. *Foto: Rolf Hofmann*

■ Die Vermessung des Universums

Grimma. Seit knapp 20 Jahren gibt es die mathematische Vortragsreihe im Gymnasium St. Augustin. Am Donnerstag, **14. September**, kommt Prof. Dr. Andreas Thom von der Technischen Universität in das Hauptgebäude des Gymnasiums St. Augustin, Klosterstraße 1. Prof. Dr. Andreas Thom spricht zum Thema „Die Vermessung des Universums“. Sein Vortrag findet im Rahmen des Stiftungsfestes des Gymnasiums St. Augustin im Kleinen Festsaal statt. Er beginnt 12.00 Uhr. Der Vortrag ist öffentlich, Interessenten sind willkommen.

Anzeige(n)

■ Landsenioren reisten an die Ostsee

Grimma. Es heißt: Wer eine Reise tut, der kann was erzählen. Gut gelaunt traten die Landsenioren und interessierten „Junggebliebenen“ die Reise gen Norden zur Insel Rügen an. Nach einem Stopp in der Hafenstadt Stralsund, wo jeder nach seinem Gusto die Stadt, den Hafen, das Eis oder die frischen Fischspezialitäten genießen konnte, war die Fahrt über die „Rügen-Brücke“ der Auftakt zum Inselabenteuer. „Das Reiseprogramm war gespickt mit vielen schönen Punkten“, resümiert Renate Doberstein vom Muldentaler Landseniorenverein. Geboten wurde unter anderem eine Schiffstour zu den Kreidefelsen, ein Bummel in Saßnitz oder eine Rundfahrt rund um den Großen „Jasmunder Bodden. Die „Arkonabahn“ brachte die Reisegruppe nach Vitt, einem kleinen Fischerdorf mit ursprünglicher Architektur und tollen romantischen Ecken. Die Ostseeluft tat beim Spaziergang ans Kap Arkona allen gut und sorgte für ein angenehmes Wanderwetter. Höhepunkt war natürlich der Abend im Naturtheater Ralswiek mit den Störtebeker-Stück „Gotland unter Feuer“. Ein tolles Spektakel mit ausdrucksvoller Kulisse, kühnen Reitern und Greifvögeln. Die musikalische Umrahmung von Wolfgang Lippert mit Titeln von Karat und den Puhdys sorgte für Gänsehautmomente. Was für ein toller Abend. Eine Bädertour nach Göhren, vorbei an Prora, den Ostseebädern Binz, Seelin, Baabe und einem Abstecher auf die Halbinsel Mönchgut sowie eine Bahntour mit dem „Rasenden Roland“ rundeten das Wochenende ab. Die nächste Ausfahrt mit den Landsenioren führt zum Sächsischen Landeserntedankfest nach Kohren-Sahlis am 23. September 2023 (Anmeldung erforderlich: donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr unter 03437/910615). Weitere Touren der Landsenioren unter www.grimma.de/RBVMuldental.

■ Termine der Volkssolidarität-Ortsgruppe Fremdiswalde/Golzern

■ Seniorenveranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

17.8., 13.30 Uhr: Spielenachmittag | 23.8., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik und Bingo | 31.8., 13.30 Uhr: Spielenachmittag | 6.9., 14.00 Uhr: „Im Bann der heimischen Tiere“ Vortrag von Ute Kniesche (Kaffeegedeck 5 Euro) | 14.9., 13.30 Uhr: Spielenachmittag | 20.9., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik und Bingo | 21.9., 14.00 Uhr: Herbstfest AWO in Grimma | 28.9., 13.30 Uhr: Spielenachmittag |

■ Gruppe Golzern/Bahren

16.8., 23.8. und 13.9., jeweils 13.00 Uhr: Spielenachmittag im Seniorentreff Bahren

■ Reisen

26.9., 7.00 Uhr: Tagesfahrt nach Oberwiesenthal | 27. bis 31.10.2023: Fahrt nach Dagebüll in Schleswig/Holstein

■ Kössern bekommt einen Raum für Kinder

Kössern. Noch in diesem Herbst soll im Sportlerheim Kössern ein Treffpunkt für Kinder entstehen. „Gern kamen wir den Wunsch der Eltern nach, einen Treff in Kössern zu etablieren und bemühten uns um Fördermittel“, so Jana Kutscher, Amtsleiterin für Schulen, Soziales und Kultur. „Bei der Sportgemeinschaft Kössern e.V. stie-



Im Jahr 2014 wurde das Sportlerheim Kössern nach dem Hochwasser saniert.

Ben wir auf offene Ohren. Der Verein freut sich über eine Doppelnutzung des Hauses.“ Dank der finanziellen Unterstützung aus dem Kleinprojektfonds „Regionalbudget des Freistaates Sachsen“ kann die Ausstattung finanziert werden. Sport- und Spielgeräte, Medientechnik, Möbel sowie Lagerboxen sollen im Spätherbst geliefert werden. „Der Fördermittelbescheid in Höhe von 15.000 Euro liegt nun vor. Aus kommunalen Haushaltsmitteln werden knapp 4.000 Euro für den Kindertreff eingesetzt.“

■ Tagesbetreuung Grimma feierte Sommerfest

Grimma. Das kühle Regenwetter erinnerte zwar eher an Herbst, aber die Tagesbetreuung Grimma der Diakonie Leipziger Land in der Leipziger Straße 42 ließ sich davon nicht aufhalten. Für ihr Sommerfest schwenkte sie einfach um auf „Plan B“: „Wir haben die Stube ausgeräumt und geschmückt“, erzählt Mitarbeiterin Jenny Brümmel.



Nach einem „wunderschönen Kaffeetrinken“ mit selbstgebackenem Kuchen legte die Gitarrengruppe Pomßen los. Bei bekannten Klassikern wie „Am Brunnen vor dem Tore“ sangen die älteren Menschen begeistert mit und „buchten“ die Musikanten schon mal für Weihnachten. Zum Grillabend mit Melonenbowle traute sich dann doch noch die Sonne hervor und lockte die Gäste ins Freie.

„Es hat allen so gut gefallen, dass schon gefragt wurde, wann denn das nächste Sommerfest stattfindet“, erzählt Jenny Brümmel. Die Gäste müssen da leider bis 2024 warten, können sich aber inzwischen auf weitere schöne Zeiten in der Tagesbetreuung freuen. Neben dem laufenden Betrieb mit gemeinsamen Mahlzeiten, Vorlesestunden, Spaziergängen und Gesellschaftsspielen sind u. a. Ausflüge, ein Erntedankfest und andere Feiern geplant. Foto: Diakonie

■ Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2 (Tel.: 03437/ 91 48 80)

• 21.8., 13.00 Uhr: Tanzkreis • 23.8., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag • 24.8., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe 2; 14.00 Uhr: Veranstaltung Ortsgruppe Mitte mit Diskothek W. Kuhnert • 29.8., 09.00 Uhr: Gemeinsames Frühstück (bitte um Anmeldung!) • 30.8., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag • 31.8., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe 2; 14.00 Uhr: Gesprächsrunde anschl. Bingo mit Frau Winning • 4.9., 13.00 Uhr: Tanzkreis • 6.9., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag • 7.9., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe 2; 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Team „74“ • 12.9., 14.00 Uhr: Veranstaltung der Ortsgruppe West • 13.9., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik; 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag • 14.9., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik Gruppe 2; 14.00 Uhr: Geselliges Beisammensein

■ Seniorentreffs in den Ortsteilen

- **Kleinbardau**, 6.9., 14.30 Uhr (1. Mittwoch im Monat), Imbiss am Saal
- **Großbardau**, 4.9., 15.00 Uhr (1. Montag im Monat), Alte Schule
- **Zschoppach**, 13.9. (2. Mittwoch im Monat), Pfarramt

Übersicht unvollständig? Melden Sie sich bei uns 03437 98 58 121 oder per E-Mail: amtsblatt@grimma.de.

■ Stadt Grimma erhält Fördermittel für Seniorentreff in Dürrweitzschen

Dürrweitzschen. Die Ausstattung des Seniorentreffs in Dürrweitzschen war ein Sammelsurium aus alten und stark verschlissenen Möbeln. Moderne Medientechnik war bisher nicht vorhanden. Das Amt für Schulen, Soziales und Kultur der Stadtverwaltung Grimma kümmerte sich um eine Förderung. Aus dem Leader-Regionalbudget der Lokalen Aktionsgruppe Leipziger Muldenland erhält die Stadtverwaltung nun 10.000 Euro für neue Möbel und Technik. „Wir freuen uns, dass durch die Umsetzung des Projekts, die technische Ausstattung der Räumlichkeiten mit Blick auf die Durchführung von Veranstaltungen qualifiziert werden kann“, so Amtsleiterin Jana Kutscher. Die Bedingungen im Bürgertreff Dürrweitzschen werden verbessert, neue Angebote finden statt. „Die Förderung trägt zur Wohlfühlatmosphäre bei. Ich freue mich schon darauf, dass wir nun aktuelle Reisebereiche oder Fotos von früher zeigen können“, fügt Martina Keller hinzu, die die Fäden des Bürgertreffs in der Hand hält. „Der ehemalige Kindergarten soll sich zu einem Treffpunkt für alle Generationen entwickeln. Ein großes Plus ist die barrierearme Zugänglichkeit der Räume.

Die Förderung umfasst Schränke, Tische, Stühle, Garderobenständer, IT-Technik, Bildtechnik und Haushaltsgeräte. 80 Prozent der Mittel übernimmt der Freistaat Sachsen aus den Mitteln des Regionalbudgets für Kleinprojekte. Die restlichen Eigenmittel stemmt die Stadt Grimma aus Haushaltsmitteln. Seit Ende 2022 treffen sich die Seniorinnen und Senioren regelmäßig im ehemaligen Kindergarten in der Obstland-Straße 35.



Foto: Martina Keller

■ Apothekennotplan:

■ **19.8.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **20.8.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **21.8.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **22.8.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **23.8.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **24.8.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **25.8.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **26.8.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **27.8.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **28.8.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **29.8.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **30.8.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **31.8.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **1.9.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **2.9.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **3.9.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **4.9.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **5.9.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **6.9.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **7.9.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **8.9.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **9.9.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **10.9.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **11.9.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **12.9.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **13.9.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **14.9.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **15.9.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **16.9.:** 8.00–12.00 Uhr und 18.00–8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00–18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **17.9.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■

Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr

■ Der ärztliche Bereitschaftsdienst: 116 117

Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

7 Tipps „Höfgen mit Kindern“

Familienzeit im Dorf der Sinne

Mit Höfgen liegt gleich vor den Toren der Stadt eines der schönsten Dörfer in Sachsen. Das denkmalgeschützte Mühlendorf Höfgen spricht mit Genüssen, Einblicken und Klangelementen die Sinne an. Museen, Spielplätze, Gastronomie und Schifffahrt machen das Angebot für Familien komplett. Das 80-Einwohner-Dorf hat genau das, was man sich für ein Wochenende mit Kindern wünscht.



Foto: Czech Vibes TMGS

Hinweise sind entlang der Strecke gut versteckt oder liegen in Hülle und Fülle zu Füßen. Nachdem man sich auf den Feld- und Wiesenwegen nach Herzenslust ausgetobt hat, erwartet die Rückkehrer noch eine kleine Belohnung. Das Abenteuerpaket kann man unter www.rauszeit-hoefgen.de vorbestellen.

Foto: Marja Hemken

1 VOM KORN ZUM MEHL



Wenn sich mitten im pittoresken Dorfkern das große, oberflächige Mühlrad dreht und seine Kraft über weitere Räder auf die Mühlesteine überträgt, ist die Wassermühle besonders anschaulich. Dann haben Gruppen und Familien die Möglichkeit, sich zu einer Führung durch die 300-jährige Mühle anzumelden. Auf dem unterhaltsamen Rundgang wird den Besuchern das Alltagsleben einer Müllerfamilie nähergebracht: „Sie werden staunen, was sich alles in dem kleinen Gebäude verbirgt: die Mühlentechnik verteilt sich vom Radkeller bis hinauf zum ehemaligen Mehlboden unterm Dach. Sie tauchen ein in fast vergessene Zeiten, z.B. in der kleinen Backstube mit altdeutschem Ofen, in der ersten Wirtsstube, dem Vorratskeller oder der 200-jährigen Müllerwohnung. Und Sie hören natürlich auch, was es mit der Sage ‚Die eigensinnige Müllerswitwe‘ auf sich hat. Für Kindergruppen bietet der Mühlenverein ein besonderes Angebot. Beim Mitmachprojekt ‚Wer zuerst kommt, mahlt zuerst‘ geht es darum, den Kindern nachvollziehbar Technik-, Handwerks- und Alltagsgeschichte zu vermitteln. Die Mühle öffnet von April bis Oktober. Foto: Andreas Krone TMGS

Wenn sich mitten im pittoresken Dorfkern das große, oberflächige Mühlrad dreht und seine Kraft über weitere Räder auf die Mühlesteine überträgt, ist die Wassermühle besonders anschaulich. Dann haben Gruppen und Familien die Möglichkeit, sich zu einer Führung durch die 300-jährige Mühle anzumelden. Auf dem unterhaltsamen Rundgang wird den Besuchern das Alltagsleben einer Müllerfamilie nähergebracht: „Sie werden staunen, was sich alles in dem kleinen Gebäude verbirgt: die Mühlentechnik verteilt sich vom Radkeller bis hinauf zum ehemaligen Mehlboden unterm Dach. Sie tauchen ein in fast vergessene Zeiten, z.B. in der kleinen Backstube mit altdeutschem Ofen, in der ersten Wirtsstube, dem Vorratskeller oder der 200-jährigen Müllerwohnung. Und Sie hören natürlich auch, was es mit der Sage ‚Die eigensinnige Müllerswitwe‘ auf sich hat. Für Kindergruppen bietet der Mühlenverein ein besonderes Angebot. Beim Mitmachprojekt ‚Wer zuerst kommt, mahlt zuerst‘ geht es darum, den Kindern nachvollziehbar Technik-, Handwerks- und Alltagsgeschichte zu vermitteln. Die Mühle öffnet von April bis Oktober. Foto: Andreas Krone TMGS

2 ENTDECKUNGSREISE: KOBOLDE & WICHTEL

Raus in die Natur. Marja Hemken aus Höfgen kreierte einen zauberhaften Dorfspaziergang aus der Box, ganz individuell, mit Schatzkarte und Glücksmomenten. Den etwa 2,5 km langen Rundweg geht, hüpf, flitzt, wandert und trödelt die ganze Familie im eigens festgelegten Tempo. Der Rundgang ist gespickt mit kleinen Aufträgen und Spielideen rund um das Dorf der Sinne. Ausgestattet mit einer Routenkarte wandern die Teilnehmerinnen und Teilnehmer stets auf den richtigen Pfaden und finden gewiss alle Materialien, die für die kleinen Spielpausen gebraucht werden. Die



3 ANS WASSER, MARSCH

Das liebeliche Höfgen wird vom Fluss wie eine Kostbarkeit umarmt. Auf der Mulde lässt es sich herrlich paddeln, die Ufer der Bäche laden inmitten geschützter Landschaften zum Wandern ein. Seit 700 Jahren pendelt zwischen den Ufern eine Gierseilfähre. Wer es gemütlicher haben möchte, der sollte sich ein Platz auf einem motorisierten Muldeschiff sichern. Mit Glück trifft man auf Biber, Reiher oder Eisvogel. Im Halbstundentakt pendeln die Schiffe zwischen den Biergärten.



4 SINN FÜR KUNSTWERKE ENTDECKEN



Höfgen ist ein perfekter Ort für Kreative. Die weite Wiesen- und Auenlandschaft mit ihren bunten Streuobstwiesen, dem welligen Hügelland und den ausgedehnten Wäldern bietet Kunstliebhabern ideale Bedingungen. Rund um Höfgen, Kaditzsch, Nimbschen und Schadel

begegnen Findige zahlreichen Skulpturen und Installationen. Zu den wichtigen Stationen gehört der Jutta-Park mit Aussichtsturm und Flatterecho-Rondell. Große Kunstwerke wie der „Mildenfurter Kreuzmensch“, das „Große Gesicht“ oder die „Dorne“ setzen Akzente in der Landschaft, die zum Staunen und Nachdenken anregen. Unterhalb der Höfgener Kirche befindet sich ein Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne nach Hugo Kükelhaus.

Foto: Sylvio Dittrich

5 GENIESSERTOUR

Dem Dorf der Sinne auf den Geschmack kommen: Gästeführerin Heike Raubold lädt zu einem sinnlichen Dorfspaziergang, bei dem der Geschmack nicht auf der Strecke bleibt. Spazieren und Probieren mit dem Semmelweib durch das Dorf der Sinne, das bedeutet: überraschende und regionale Freuden und allerlei Sinnliches für Leib und Seele. Die dreistündige Tour führt an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei. Tickets gibt es für 25 Euro im Vorverkauf in der Tourist-Information am Markt 23 in Grimma. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt zehn Personen. Der nächste Termin ist Sonnabend, 2. September, 10.00 Uhr.

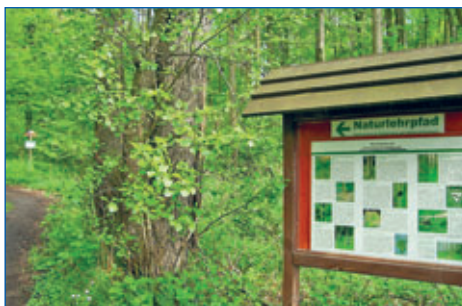
Soziales

6 SPIEL & SPASS BEI JEDEM WETTER

Gleich drei unterschiedliche Spielplätze warten in Höfgen nur darauf, erobert zu werden. Auch beim Mini-Golf-Spiel vergehen die Stunden im Dorf der Sinne wie im Flug. Die ausgedehnten, größtenteils autofreien Spazierwege führen vorbei an Biergärten und Eistheken. Und wenn es mal regnet, findet man in der Bowlinggrotte des Erlebnishotels „Zur Schiffmühle“ einen Unterschlupf. Das Besondere: UV-Neonfarben bringen Wände, Kugeln und Bahnen unter Schwarzlicht zum Leuchten. *Foto: Jana Mänz*



7 DER NATUR AUF DER SPUR



Zwischen Mulde und Turmweg, nördlich von der Schiffanlagestelle in Höfgen, beginnt der Naturlehrpfad. Vögel, Säugetiere, Fische und Insekten werden auf bebilderten Tafeln vorgestellt. Die jeweiligen „Bäume des Jahres“ seit

der Jahrtausendwende bilden eine Allee. Das Ziel ist das „Waldhaus Mohdschägiebchn“, eine Naturschaustätte mit Kräutergarten, Imkerei und Erklärungstafeln. Über den Jutta-Park kommt man zurück ins Dorf. Im Park fällt der Bismarckturm ins Auge. Einmal Rapunzel spielen, in Höfgen ist dies möglich. *Foto: Mohdschägiebchn*

■ Lieblingsplätze der Geo-Ranger

Grimma. Es gibt Landstriche, lauschige Plätze und Wege oder verborgen liegende steinerne Schätze, die die Geo-Ranger im Porphyrland besonders mögen. Sie haben eine Beziehung zu diesen Orten auf ganz individuelle Weise. Die Kurzfilm-Serie „Lieblingsplätze der GeoRanger“ stellt einige dieser Orte vor. Alle Kurzfilme sind auf dem Youtube-Kanal des Geoparks Porphyrland hinterlegt.

www.geopark-porphyrland.de/geoerlebnis/unsere-georanger/



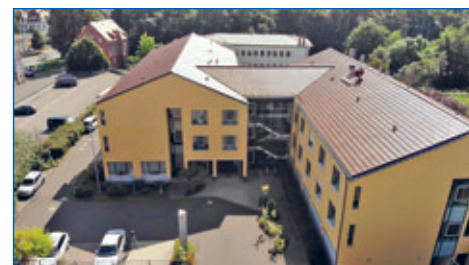
■ Eine Erfolgsgeschichte der Fürsorge

Grimma. Im Jahr 2003 öffnete das Caritas Altenpflegeheim in Grimma seine Türen. Das Heim hat sich zu einer Institution entwickelt, die für ihre qualitativ hochwertige Betreuung und ihren einfühlsamen Umgang mit den Bewohnern bekannt ist. „In den vergangenen 20 Jahren hat das Heim viele Veränderungen durchgemacht und sich immer weiterentwickelt, um den aktuellen Bedürfnissen der Bewohner gerecht zu werden. Dabei wurde besonders auf die individuellen Wünsche und Bedürfnisse jedes Einzelnen eingegangen. Neben der grundlegenden Pflege wird in unserem Haus eine Vielzahl an Aktivitäten und Betreuungsangeboten geboten, um die allgemeine Lebensqualität zu steigern“, so Geschäftsführer Thomas Kломhuß. Besonders stolz ist das Caritas Altenpflegeheim auf die enge Zusammenarbeit mit den Angehörigen der Bewohner. Es wird großer Wert darauf gelegt, dass die Familienmitglieder in den Pflege- und Betreuungsprozess miteinbezogen werden und sich aktiv einbringen können.

Durch regelmäßige Austauschtreffen und gemeinsame Veranstaltungen mit der Caritas-Tagespfle-

ge, entsteht eine familiäre Atmosphäre, die für alle Beteiligten sehr bereichernd ist. Überdies wurde im Mai 2023 ein ambulanter Pflegedienst der Caritas in Grimma feierlich eröffnet. In einem ökumenischen Festgottesdienst mit Pfarrer Hecht und Pfarrer Merkel zum 20-jährigen Jubiläum, würdigten sie die Arbeit der Mitarbeiter, welche im christlichen Auftrag, Menschen im Alter wertschätzend und achtsam begleiten und versorgen. In den anschließenden Grußworten reihten sich neben dem ehemaligen Heimleiter Manfred Müller, Mitarbeiter aus der Geschäftsstelle, auch Oberbürgermeister Matthias Berger mit ein.

Das Altenpflegeheim bietet Platz für 51 Bewohner.



■ Das Mehrgenerationenhaus ist für Sie da

Grimma. Der Ratgeber ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende jeder Art. Ein kompetentes Team aus dem Bereich der Pflege und Soziales bietet Betroffenen, Angehörigen die zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden, individuelle Gespräche über ihre Sorgen und Probleme an. Die nächsten Termine: Montag, **4. September** zwischen 15.00 und 17.00 Uhr bzw. Mittwoch, **6. September** zwischen 10.00 und 12.00 Uhr. Getroffen wird sich in der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 in Grimma.

Gemeinsame Zeit mit Oma und Opa: Das Mehrgenerationenhaus am Nicolaiplatz lädt Großeltern mit ihren Enkelkindern ganz herzlich zum Oma-Opa-

Enkel-Mitmachnachmittag ein. Dieser findet am Mittwoch, **13. September** in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr in statt. An diesem Tag entstehen kleine Kunstwerke. Für das Bastelmaterial ist ein kleiner Unkostenbeitrag von 2 Euro erbeten.

In ungezwungener Geselligkeit findet jeden letzten Montag im Monat der Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus zwischen 14.00 und 16.00 Uhr statt. Am **28. August** dreht sich alles um den fischelanten Sachsen. Teilnehmerbeitrag 3,00 Euro. Das Mehrgenerationenhaus bittet im Vorfeld um Anmeldung per Telefon unter 03437 / 982614 oder per E-Mail: info@mgh-grimma.de.

Foto: Rolf Hofmann



■ Assistenzhunde: Was es zu beachten gilt

Grimma. Blindenführhunde, Servicehunde für motorisch eingeschränkte Menschen oder Signalhunde für gehörlose und hörbehinderte Menschen ist gemäß dem Behindertengleichstellungsgesetz (BGG) der Zutritt für den allgemeinen Publikums- und Benutzerverkehr zugänglichen Anlagen und Einrichtungen zu gewähren. Der Assistenzhund durchläuft eine besondere Ausbildung, um seinen Besitzer bei der Bewältigung des Alltages zu unterstützen. Ein zertifizierter Assistenzhund ist gemäß BGG durch entsprechende Kleidung gekennzeichnet. Diese kann entweder durch eine Kenndecke, ein Führgeschirr oder durch ein Halstuch erkennbar sein. Durch diese Kennzeichnung ist auch für außenstehende Personen ersichtlich, dass der Assistenzhund in der Arbeitsphase ist und nicht durch beispielsweise Berührungen abgelenkt werden darf. Der Zutritt zu den öffentlichen Verkehrsmitteln ist gemäß dem BGG zu gewährleisten. Lebensmittelunternehmen sind gemäß der europäischen Verordnung zur Lebensmittelhygiene verpflichtet und müssen Haustieren den Zugang verwehren- allerdings gilt bei Assistenzhunden die Duldungspflicht. Diese stellen aufgrund ihres geschulten und disziplinierten Verhaltens keine unverhältnismäßige oder unbillige Belastung aus hygienischen Gründen dar und somit ist der Zutritt zu gewähren. Der Assistenzhundeführer hat jedoch darauf zu achten, dass der Hund nicht mit Lebensmitteln in Berührung kommt und diese dadurch verunreinigt. Foto: unsplash



■ Mit Engagement Gutes tun!

Grimma. Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen.

- **Trauercafé Grimma:** die Selbsthilfegruppe sucht dringend Unterstützung für das Leitungsteam zur gemeinsamen Vorbereitung und Umsetzung der Treffen.
- **Freiwillige mit einem grünen Daumen:** Pflege eines kleinen Kräuter- und Heidegartens eines kleinen Vereins in Grimma
- **Vorlesen im Pflegeheim** (auch andere Aktivitäten möglich)
- **Freiwilliger Unterstützer** gesucht im Senioren-Freizeittreff in einer Begegnungsstätte in Grimma: Unterstützung beim Kaffeeklatsch (Vor- und Nachbereitung), singen oder basteln mit den Senioren

Weitere Informationen und Engagementangeboten finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de. Diakonie im Zentrum, Freiwilligenzentrale, Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartnerin: Frau Ring / Frau Franke, Tel. 03437 701622, Mail: fz.grimma@diakonie-leipzig-land.de

■ Angebote für pflegende Angehörige

Grimma. Die Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige lädt zu ihrem nächsten Treffen am **13. September** um 16.00 bis 17.30 Uhr in Grimma ein. Dieses Mal werden die Pflegeleistungen über die Pflegekasse in den Blick genommen. Hierzu besucht die Gruppe das Kompetenzzentrum Pflege der Diakonie und erhält dort wichtige Informationen zum Thema. Neue Interessenten sind herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung erfolgt über die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) unter Tel. 03437 701622 oder kiss@diakonie-leipzig-land.de.

Was Angehörige von pflegebedürftigen Menschen leisten, verdient höchsten Respekt. Um ihnen eine kleine Auszeit zu ermöglichen, bietet ihnen die Diakonie Leipziger Land in Borna am 8. September (10.00-14.30 Uhr) ein Seminar unter dem Titel „Heute schon für dich gesorgt?“. Pflegende Angehörige dürfen sich hier Zeit nehmen für sich selbst, durchatmen und innehalten, bei kleinen achtsamen Übungen und kreativen Impulsen entspannen. Um mitmachen zu können, müsse man nicht besonders kreativ sein. Anmeldung und weitere Informationen unter Tel. 03437 701622, kiss@diakonie-leipzig-land.de, www.selbsthilfe-ehrenamt.de.

■ Was ist drin im Bildungspaket?

Grimma. Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT), auch Bildungspaket genannt, unterstützen Kinder und Jugendliche und junge Erwachsene aus Familien, die wenig Geld haben. Mit diesen Leistungen kann ein Kind Angebote in Schule und Freizeit nutzen, wenn Eltern sich die Kosten dafür ansonsten nicht leisten könnten. Ein Antrag auf Übernahme des Elternbeitrags für Kindertagesstätten und Tagespflege kann beim Jugendamt des Landkreises gestellt werden.

■ Welche Leistungen beinhaltet das Bildungspaket und wie hoch ist die Förderung?

- **Mittagessen:** Das Bildungspaket unterstützt Kinder in Kinderkrippe, Kindergarten, Tagespflege und Hort sowie Schülerinnen und Schüler allgemein- oder berufsbildender Schulen. Übernommen werden die tatsächlichen Kosten für die gemeinschaftliche Mittagsverpflegung, auch in den Ferien. Ein Eigenanteil ist nicht erforderlich. Verpflegung, die am Kiosk gekauft werden kann (belegte Brötchen, Müsli-Riegel u. a.) sowie Getränke und Vesper werden nicht gefördert.
- **Nachhilfe/Lernförderung:** Schülerinnen und Schüler bekommen Zuschüsse für außerschulische Lernförderung, auch Nachhilfestunden genannt. Voraussetzung ist eine Bescheinigung ihrer Lehrkraft an der allgemein- oder berufsbildenden Schule.
- **Mitmachen/Freizeitaktivitäten:** Kinder und Jugendliche können ein Budget von pauschal 15 Euro pro Monat für gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten nutzen. Bis zu 180 Euro im Jahr sind möglich. Der Zuschuss kann eingesetzt werden für Mitgliedsbeiträge in Sport, Spiel, Kultur und Geselligkeit (zum Beispiel Babyschwimmen, Fußballverein, Tanzclub oder Zirkusprojekt), Unterricht in künstlerischen Fächern (zum Beispiel Musikschule oder Zeichenkurs), angeleitete kulturelle Bildung (zum Beispiel Museumsprojekt) und Freizeiten (zum Beispiel Ferienlager oder Jugendweihfahrt).
- **Ausflüge und Fahrten:** Erstattet werden die tatsächlichen Kosten für eintägige Ausflüge und mehrtägige Fahrten mit Kita, Hort und allgemein- sowie berufsbildender Schule.
- **Schülerbeförderung:** Schülerinnen und Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen erhalten einen Zuschuss zur Schülerbeförderung, soweit sie auf kostenpflichtige Verkehrsmittel angewiesen sind. In der Regel werden die Kosten für das sogenannte Bildungsticket im Umfang von 15 Euro pro Monat übernommen. Wird der Schulweg mit dem Fahrrad oder zu Fuß bewältigt, gibt es keinen Zuschuss.
- **Schulbedarf:** Schülerinnen und Schüler an allgemein- und berufsbildenden Schulen erhalten zweimal im Jahr eine Pauschale für persönlichen Schulbedarf: 116 Euro zum Schuljahresanfang, 58 Euro zum Halbjahr (Stand 2023). Das Geld ist für Schultasche und Sportsachen sowie für Schreib-, Rechen- und Zeichenmaterial, wie zum Beispiel Füllfederhalter, Stifte, Zirkel, Hefte und Papier.

■ Wer hat Anspruch?

Bildungs- und Teilhabeleistungen kommen insbesondere für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Betracht, die Bürgergeld oder andere Sozialhilfen erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Wer Asylbewerberleistung erhält, kann ebenfalls einen Anspruch auf das Bildungspaket haben. Zudem kann ein Anspruch bestehen, wenn das Kind bzw. die Familie zwar ansonsten keine der genannten Sozialleistungen bezieht, jedoch die spezifischen Bildungs- und Teilhabebedarfe des Kindes nicht decken können – beispielsweise, weil eine Klassenfahrt zu teuer ist.

■ Welche Behörden helfen?

Antrag auf Bürgergeld & Bildungspaket: Kommunales Jobcenter Landkreis Leipzig | Südstraße 80 | 04668 Grimma | E-Mail: kjc@lk-l.de | Telefon: 03437/ 98420 | <https://www.landkreisleipzig.de/jobcenter.html> sowie www.bams.de
Wohngeldantrag: Stadtverwaltung Grimma | Wohngeldstelle | Markt 17 | 04668 Grimma | Telefon: 03437/ 9858-790 | E-Mail: wohngeld@grimma.de

Sport und Freizeit

■ Nerchauer Kunstradfahrer bei Deutscher Meisterschaft

Nerschau. Die Deutschen Meisterschaften der Halbenradsportler fanden in diesem Jahr erstmalig schon im Sommer statt, da auch die Weltmeisterschaft im Rahmen der UCI- Weltspiele 2023 Mitte August in Glasgow stattfinden. Das bedeutete auch für das sportliche Aushängeschild der Nerchauer Kunstradsportler, die Zweiermannschaft Malte Jantzen/ Oskar Ehrlich, einen dichtgedrängten Wettkampfkalendar der laufenden Wettkampfsaison. Allein an drei Wochenenden vor der nationalen Meisterschaft gingen sie bei der German-Masters-Serie an den Start, um die Qualifikation zur DM einzufahren. Mit den Platzierungen zwischen sechs und acht erreichten beide das Finale. Als einziges qualifiziertes Team des ostdeutschen Verbandes fuhren Malte und Oskar in der Endabrechnung auf den 7. Platz. Bemerkenswert ist dabei, dass beide als einziges Paar den Vorkampf ohne Sturz meisterten. Darüber hinaus ging Malte Jantzen im Einerkunstradfahren Männer Elite an den Start. Mit neuer persönlicher Bestleistung kam er auf dem 13. Platz ein.



Malte Jantzen und Oskar Ehrlich, hier bei einem früheren Wettkampf, überzeugen bei Deutscher Meisterschaft. Foto: Verein

■ Saisonabschluss für Nerchauer Kunstradsportler

Nerschau. Die Sachsenpokal-Endrunde ist für alle nicht höher qualifizierten Kunstradfahrerinnen und -fahrer aller Altersklassen in jedem Jahr der letzte Wettkampf der Saison.

Nach den Vorrunden in den Regierungsbezirken Leipzig, Chemnitz und Dresden treffen die jeweils die jeweils Punktbesten bei der Endrunde aufeinander. Dabei gab es für die Nerchauer neben vier Pokalgewinnen weitere gute Platzierungen. Sachsenpokalsieger wurden Malte Jantzen/ Oskar Ehrlich (Zweier Elite), Malte Jantzen (Einer Elite), Richard Wittig (Einer Junioren) und Hanna Freiberger, Mona Reydis, Mika Voigt und Benjamin Steinmetz (Vierer Schüler). Zweite Plätze erreichten Oskar Ehrlich (Einer Elite) und Jasmin Wittig (Einer Juniorinnen). Nils Weber (Einer Schüler) fuhr auf Platz drei. Weiterhin waren im Ergebnisprotokoll der Schülerklassen Timo Block als 4., Nele Jantzen als 5., Magdalena Dörfelt als 6. und Mona Reydis auf Platz 9 zu finden.

■ Hurra – wir sind immer noch da

Bahren. Seit 25 Jahren gibt es schon den Heimatverein Bahren. Ein guter Grund zum Feiern. „Ja, einen guten Grund zum Feiern hatten wir – genauer gesagt das 25-jährige Bestehen unseres Heimatvereines. Deshalb hatten wir nicht nur zu unserem diesjährigen Dorffest eingeladen, sondern auch zu einer zünftigen Geburtstagsparty“, freut sich Rosmarie Radon, Vorsitzende des Vereins.

Viele Überraschungen auf der Bühne wie zum Beispiel die liebevoll gestalteten Geburtstagsgrüße vom Kinder-Lehm-Haus Bahren, die tollen Showtanzeinlagen der Tanzschule Wurzen, Opa Siegfried & Co. mit Roy Reinker als Gast oder ein unvergesslicher Auftritt des Roland Kaiser Doubles. Aber auch die interessanten Attraktionen auf dem Festplatz, wie z.B. der Höhenkran oder das Schaultraining mit dem Reitverein Grimma oder die Spiele mit der Feuerwehr Grimma oder das traditionelle Volleyballturnier u.a. mit unseren Gästen aus Kröppelshagen, sorgten für Spaß und Abwechslung.

So wurde die Geburtstagsparty ein voller Erfolg



und wird all unseren Besuchern bestimmt in guter Erinnerung bleiben. Dies ist vor allem unseren vielen Unterstützern und Helfern zu verdanken, ohne die so ein gigantisches Fest über zwei Tage nicht möglich wäre. Deshalb ist es uns ein großes Bedürfnis, an dieser Stelle noch einmal allen fleißigen Helfern „vor und hinter den Kulissen“, Mitwirkenden und Sponsoren, die uns bei der Vorbereitung und Durchführung unseres Dorffestes so tatkräftig unterstützt haben, herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön gilt: dem Landwirtschaftsbetrieb Kupfer GbR Neichen; dem Reitverein Grigoleit Bahren; dem Reitverein Grimma, den Bahrener Kuchenbäckerinnen; den Kindern und Erziehern des Kinder-Lehm-Hauses Bahren; der Fa. Meyer Transport & Logistik GmbH Grimma; der Fa. Richter Kran und Schwerlast GmbH Leipzig; Herrn F. Anders und Herrn K. Gerhardt; Feuerwehr Grimma; Herrn G. Radon Bahren; Herrn J. Kögler; Gerüstbau Brandis und Fr. K. Gröschner, für die Leitung der Wanderung von Grimma nach Bahren entlang der Mulde und durch die Prinzengrötte anlässlich des Sächsischen Wandertages 2023.

Fotos: Heimatverein Bahren

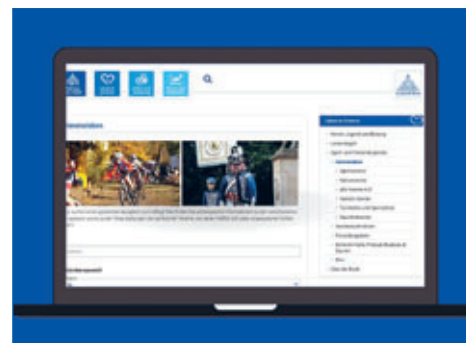


■ Vereine können ihre Inhalte auf www.grimma.de selbst pflegen

Grimma. Über 400 Vereine sind derzeit im Internetauftritt der Stadt Grimma zu finden. Über das Bürgerportal www.grimma.de ist es ganz einfach, sich als Verein kostenfrei zu präsentieren, Inhalte, Ansprechpartner und Beiträge eigenständig zu pflegen sowie auf einer Microseite zu veröffentlichen.

Der Zugang über den Online-Service www.grimma.de/partnermanager beantragt werden. Zudem können sich Interessierte persönlich bei der Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Grimma (Tel.: 03437/ 98 58 121 oder im Stadthaus, Markt 17, Zimmer 1.03) melden. Die Zugangsdaten werden per E-Mail versandt.

Über den sogenannten Partner-Zugang ist es auf einfachste Art und Weise nach Erhalt der Log-In-Daten möglich, Anpassungen vorzunehmen oder Fotos und Beiträge zu veröffentlichen. Wer mit Word arbeiten kann, kommt mit den Eingaben auf jeden Fall zurecht.



■ Schnuppertag und Neuaufnahme

Grimma. Das Jugendblasorchester Grimma e.V. lädt alle Interessenten ganz herzlich zur Neuaufnahme bzw. zu einem Schnuppertag für Montag, den **21. August**, in der Zeit zwischen **17.00 und 19.00 Uhr** in das Soziokulturelle Zentrum Grimma, Colditzer Str. 30 ein.

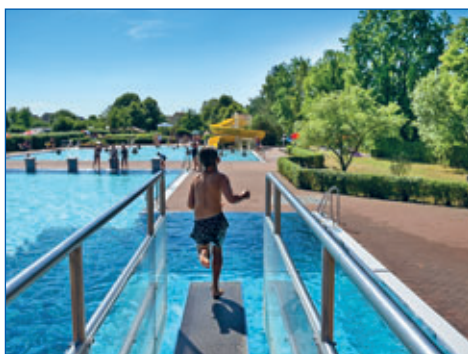
An der Orchesterschule JBO Grimma unterrichten erfahrene Musiklehrer mit sehr guten musikalischen und pädagogischen Kenntnissen in den Fächern Trompete, Tenorhorn, Tuba, Klavier, Keyboard, Schlagzeug, E-Gitarre und Bassgitarre. Eine Altersbegrenzung zur Aufnahme in die Orchesterschule JBO Grimma gibt es nicht. Ob Großeltern oder Enkelkinder, jeder musikalisch interessierte Mensch wird von einfühlsamen Lehrkräften unterrichtet.

Nähere Informationen zur Anmeldung erteilt auch: Stadtmusikdirektor Reiner Rahmlow, Colditzer Str. 30, 04668 Grimma, Tel.: 03437-917025.

■ Freibad zieht Zwischenbilanz

Kleinbothen. Bereits 90 Schwimmstunden erteilte Veolia-Mitarbeiterin Veronika Langefeld bis Ende Juli im Muldentalbad Kleinbothen. 60 Kinder, berichtet die Fachangestellte für Bäderbetriebe, legten seit Saisonbeginn Mitte Mai ihre Seepferdchen-Prüfung erfolgreich ab. Darüber hinaus habe sie 65 Schwimmstufen in Bronze, 13 in Silber und zwei in Gold abgenommen. "Es ist wichtig, dass die Kinder schwimmen lernen, um sich gut und vor allem sicher im Wasser bewegen zu können", weiß die erfahrene Mitarbeiterin. Bis Ende Juli kamen 12.820 Besucher ins Muldentalbad Kleinbothen. Rund 1.500 weniger als zur selben Zeit im Sommer 2022. Die meisten Gäste nutzen bisher den 11. Juli zum Schwimmen: An diesem vorläufigen Rekordtag zählte man 1.040 Gäste.

Die Stadt Grimma ist Eigentümerin des Muldentalbades und hat die Bädergesellschaft des Wasserdienstleisters Veolia mit dem Betrieb beauftragt. Das Grimmaer Freibad öffnet im August täglich 10.00 bis 20.00 Uhr und im September von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Öffnungszeiten können je nach Wetterlage variieren. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge am Bad. *Foto: Heiko Rebsch*



■ Das Dorf der Baumeister lädt zum Dorffest

Kössern. Ein Flohmarkt in der Schenkengasse leitet die Dorfsause Kössern/Förstgen am Sonnabend, **2. September**, ein. Die Auslagen an den Ständen in der Gasse können bereits ab 11.00 Uhr inspiziert werden. Die „Dorfsause“ auf der Festwiese gegenüber dem Jagdhaus beginnt 14.00 Uhr. Dann reichen die Sportfrauen Kaffee und Kuchen, es gibt einen Waffelstand vom Kindertreff und Deftiges vom Grill. Die Schalmeyen-Kapelle spielt bekannte Melodien. Die Wiese bietet genügend Platz für Spiel und Spaß. Eine Hüpfburg ist aufgebaut. Man kann sich beim Wasserzielschießen mit der Jugendfeuerwehr versuchen oder

Knüppelkuchen backen. Für die Erwachsenen wird es ein geselliges Beisammensein mit Leckerem vom Grill und kalten Getränken mit Musik.

Foto: CzechVibes TMGS



■ Jungtierausstellung für Rassekaninchen

Grimma. Am **16. und 17. September** findet in der Hengstbergstraße 4a, gegenüber vom OBI-Baustoffmarkt, auf dem Vereinsgelände des Kaninchenzuchtverein S570 Hohnstätt die Jungtierausstellung für Rassekaninchen statt. Angeschlossen haben sich mit einer Präsentation ihrer Tiere die „Muldentaler Vogelfreunde e.V.“ Die kleinen Besucher können sich auf einer Hüpfburg vergnügen. Für das leibliche Wohl ist an diesen Tagen gesorgt. Geöffnet hat die Ausstellung am 16. September von 9.00 bis 18.00 Uhr, am 17. September von 9.00 bis 14.00 Uhr.

■ Senioren des SV Großbardau fahren zur Deutschen Meisterschaft

Mittweida. Ein großartiger Erfolg für den Sportverein Großbardau! Die Senioren 4x100m-Staffel des Vereins kehrt mit strahlenden Gesichtern von der Landesmeisterschaft in der Leichtathletik zurück. Mit einer herausragenden Leistung sicherten sie sich den Landesmeistertitel in der Altersklasse 40 der Männer in der 4x100m-Staffel. Die Staffel des SV Großbardau lieferte eine beeindruckend schnelle Stadionrunde ab und überzeugte mit einer Spitzenzeit von 52,14 Sekunden. Dies bedeutet nicht nur den Landesmeistertitel, sondern auch die Qualifikationsnorm für die deutschen Seniorenmeisterschaften (DM Masters) in Mönchengladbach am 13. August 2023.

Die Staffelteilnehmer (v.l.n.r.) Michael Paitz, Daniel Kröber, Danny Steinbrecher und Marko Lungwitz sprinteten erstmals die Staffel in dieser Besetzung und können zu Recht stolz auf ihre Leistung sein. Doch das war noch nicht alles, was die Senioren des SV Großbardau bei der Weite von 4,06 Metern die Bronzemedaille im Weitsprung sichern. Für Michael Paitz reichte es sogar für die Silbermedaille im Weitsprung mit einer Weite von 4,52 Metern und außerdem die Bronzemedaille im Speerwerfen mit einer Weite von 30,75 Metern. Auch in der Altersklasse M45 konnte der SV Großbardau glänzen. Marko Lungwitz sprintete über 100 Meter mit einer Zeit von 13,12 Sekunden zur Silbermedaille und sicherte sich damit einen weiteren Platz auf dem Siegerpodest. Doch es sollte noch besser kommen: Über 200 Meter erreichte er sensationell die Goldmedaille mit einer beeindruckenden Zeit von 26,34 Sekunden. Mit dieser Leistung erfüllte er auch die Norm für die Teilnahme

an den deutschen Meisterschaften in dieser Disziplin. Nun blicken die Senioren des SV Großbardau voller Vorfreude und Ehrgeiz auf die deutschen Meisterschaften in Mönchengladbach. Die vier schnellen Männer vom SV Großbardau sind fest entschlossen, als kleiner Sportverein aus Sachsen für Überraschungen zu sorgen. Die beeindruckenden Ergebnisse bei der Landesmeisterschaft haben gezeigt, dass sie in Topform sind und bereit sind, sich mit den besten Seniorenathleten Deutschlands zu messen. Der SV Großbardau kann stolz auf seine erfolgreichen Herren sein, die mit großem Einsatz, Kampf- und Teamgeist beeindruckende Erfolge erzielt haben. Wir wünschen ihnen viel Glück und Erfolg bei den DM Masters in Mönchengladbach und werden gespannt sein, wie sie sich gegen die Konkurrenz behaupten werden. Möge ihr Einsatz und ihre Leidenschaft belohnt werden und sie erneut die Zuschauer mit beeindruckender Leistung begeistern! *Foto: SV Großbardau*



Sport und Freizeit

Wettbewerbe der Amateure und Profi-Reiter, Sportholzfäller und Steckenpferdgaloppierer an einem Wochenende

Grimma. Das 12. Kinderreitfest vom **8. bis 10. September** auf den Böhlischen Wiesen vereint in diesem Jahr die Extremsport-Wettkampfserie im Sportholzfällen „Stihl Timbersports“, hochwertige Reitwettkämpfe und einen neuen Trendsport aus Finnland mit geselligen Abendveranstaltungen.

Bei den Forstarbeiter-Wettkämpfen treten die Athleten bei Axt- und Sägedisziplinen gegeneinander an. Die spannenden und sehenswerten Wettkämpfe finden am Freitag, 8. September, ab 18.30 Uhr an der Mulde in Form einer Stihl Timbersports Show statt. Tino Kießig von der NEWTEC Gruppe konnte die Firma Stihl begeistern, die Wettkampfshow nach Grimma zu holen. Am Sonnabend, 9. September, erwarten die Zuschauer schon sehnsüchtig die beliebte Grimmaer Sparkassen-Pferdenacht mit sportlichen Shows aus dem Pferdesport.

An drei Turniertagen können sich nicht nur Kinder und Jugendliche in Dressur-, Spring- und Geländewettbewerben messen, sondern erstmals auch Starter ohne Altersbegrenzung. Die Landesbestenermittlung in der Vielseitigkeit für Ponys und Pferde, der Vierkampf und die Qualifikation für den „Tannehof-Cup“ sind Bestandteil der Reitwettbewerbe. Der Führzügel- und Logierwettbewerb richtet sich sowohl an die jüngsten Starter, als auch an Teilnehmer mit besonderem Handicap.

Am Sonntag finden die Hobby-Horsing-Wettbewerbe statt. Der finnische Trendsport „Hobby Horse“ steht für Steckenpferd. Das muntere Hüpfen mit der Pferdekopf-Attrappe am Stock hat inzwischen einen Platz in der Wettbewerbsordnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung

„Ohne die großartige Unterstützung kann so ein Wochenende nicht auf die Beine gestellt werden“, sagt Mario Rost vom Kinderreitfestverein. „Wir sind richtig glücklich und stolz auf alle Unterstützer und Sponsoren, finanziell, materiell oder mit Ehrenpreisen diese Veranstaltung zu einen Ham-



merevent für Familien und den Pferdesport gemacht haben. Wichtig ist es auch, die vielen ehrenamtlichen Helfer für so eine Veranstaltung immer im Blick zu haben und ihnen größten Respekt für ihr unermüdliches Engagement zu schenken. Ohne so ein gutes Miteinander aller Beteiligten wäre so eine Veranstaltung überhaupt nicht zu stemmen. Wir arbeiten seit Jahren sehr erfolgreich mit allen Nachbarvereinen im Reitsport zusammen. Der Heimatverein Bahren und das Pferdesportzentrum Grimma sind neue Partner. Richtig stolz sind wir auf die gute Zusammenarbeit mit den beiden Feuerwehren Mutzschen und Hohnstädt sowie allen umliegenden Landwirten, die sich seit Jahren um die Logistik und das Veranstaltungsgelände kümmern. Der kommunale Bauhof und die Stadt leisten einen großen Beitrag, dass es einen fast reibungslosen Ablauf geben kann“, so Mario Rost. Das Preisgeld für die Wettbewerbe Vielseitigkeit A* und A** übernehmen die Familie Stiefelmeyer aus Neu-Krauscha/Görlitz und Nico Schmidt aus Chemnitz sowie die Firma Kanal-Türpe aus Döben/ Grimma.

Als Gäste sagten bereits die Geschäftsführerin des Landesverbandes Pferdesport Sachsen e.V., Susann Krönert, sowie ihre Vizepräsidentin, Katrin Müller, zu. Erwartet wird Alexandra Gerlach, Prinzessin zur Lippe. Sie ist Präsidentin des Vereins zur Förderung des Pferdesports und der Pferdezucht im Freistaat Sachsen e.V. Landrat Henry Graichen, Oberbürgermeister Matthias Berger, Grimmas Sportamtsleiterin Jana Kutscher sowie die Vertreter der Sparkasse Muldentale, Vorstandsvorsitzender Holger Knispel und Sven Graupner, folgen der Einladung. „Aber auch auf unsere Teilnehmer und Besucher wartet ein umfangreiches Programm und erstmalig zwei tolle Abendveranstaltungen mit hoher Qualität und Ochsen am Spieß. Nun wünschen wir uns faire und unfallfreie Wettbewerbe und schönes Wetter mit vielen zufriedenen Besuchern“, spricht Mario Rost die Einladung aus.

Fotos: Verein

Für die Wettbewerbe kann man sich über ein Formular auf www.grimma.de/ Kinderreitfest anmelden.



Einladung der Jagdgenossenschaftsversammlung Roda

Hiermit laden wir alle Landeigentümer der Gemarkung Roda mit Partner herzlich zur Jahresversammlung am Donnerstag, dem **7. September**, um **18.00 Uhr** in den Gänsemarkt der Firma Eskildsen am Lindigt Mutzschen ein. Tagesordnung: Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit | Bericht des Jagdvorstandes | Bericht des Jagdpächters | Jahresrechnung 2022/2023 und Haushaltsplan 2023/2024 – Beschlussfassung | Auszahlung von Jagdpacht – Beschlussfassung | Bericht über die Kassenprüfung | Entlastung des Jagdvorstandes und Kassenführers – Beschlussfassung | Diskussion. Im Anschluss findet unser gemeinsames Beisammensein mit Jagdossen statt. Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung: Jörg Müller Tel. 034385-51728 oder 0162-2828355; Manfred Kurth Tel. 034385-52519. Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand anzuzeigen sind. Bei Verhinderung kann sich der Jagdgenosse durch eine volljährige Person mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen. Ein bevollmächtigter Vertreter darf nur einen Jagdgenossen vertreten. Diese Einladung wird hiermit und im Aushang der Stadtverwaltung Grimma bekannt gemacht.

Der Jagdvorstand

Einladung der Jagdgenossenschaft Dürreweitzschen

Die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Dürreweitzschen findet am Freitag, dem **29. September**, um **18.00 Uhr** im Obstland Gasthof „Zur alten Salzstraße“ Obstland-Straße 26, in Dürreweitzschen statt. Der Vorstand lädt alle Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkungen Dürreweitzschen, Muschau und Motterwitz herzlich ein. Tagesordnung: Begrüßung | Bericht des Vorstandes zum vergangenen Jagdjahr | Bericht des Kassenverwalters | Diskussion | Entlastung des Vorstandes | Sonstiges | Schlusswort. Nach der Beratung sind alle Jagdgenossen zu einem jagdlichen Essen eingeladen! Wir bitten um Rückmeldungen bis zum 14.9.2023 unter folgenden Tel.-Nr.: 034386/41006 oder 034386/41207 bzw. mündlich bei den Mitgliedern des Jagdvorstandes.

Der Jagdvorstand

■ Jungpferdeturnier und Grünlandtag in Grimma

Grimma. Eine neue Idee hatten die Grimmaer Vielseitigkeitsfreunde. Ende Juni fand auf den Böhl'schen Wiesen ein Grünlandtag in Kombination mit drei Jungpferdeprüfungen statt. Den ganzen Tag standen dabei schwere Technik und schnelle Pferde im Vordergrund. Beim „SIP Grünlandtag“ der NEWTEC Gruppe, Niederlassung Grimma. Ausgestellt und vorgeführt hat Europas größter New-Holland-Händler hochwertige Traktoren und Teleskoplader aller Leistungsklassen, sowie Mäh- und Heutechnik. Am Nachmittag gingen junge talentierte sächsische Pferde mit ihren Reitern in drei Geländepferdeprüfungen an den Start. Geländebauer Hagen Pregel baute drei anspruchsvolle, aber einladende Kurse auf. Ganz souverän lief es für Antje Schöniger aus Lengsfeld. Sie konnte alle drei Prüfungen mit ihren Pferden für sich entscheiden. In der Geländepferdeprüfung Kl. A* ritt sie mit Donna zum Sieg, in der



Nicole Wiede mit Insta belegte in der Geländepferdeprüfung A den 5. Platz*

A** dominierte sie das Feld im Sattel von Schoengreen Hedda. Für beide Pferde vergab die Richterkommission die Wertnote 9,0. Auch in der Geländepferdeprüfung Kl. L wusste Schoengreen Hedda aus familieneigener Zucht zu überzeugen und erhielt erneut 9,0 sowie die Siegerschleife unter Antje Schöniger. Die Initiatoren des Sportteils des

Tages, Familie Stiefelmeyer aus Neukrauscha, waren komplett vertreten. Simone Stiefelmeyer als Turnierrichterin, Linda Stiefelmeyer im Sattel und Thomas Stiefelmeyer als Sponsor machten sich alle auf ihre Weise ein Bild von der neuen Kombimodell aus Technikausstellung und Vielseitigkeitssport. Tino Kießig, Leiter Kommunal- & Forsttechnik sowie Sonderthemen der NEWTEC Gruppe begrüßte mit seinem Team viele interessierte Landwirte zu verschiedenen Vorstellungen der hochwertigen Technik. Die Mitglieder des Reitsportvereins Grimma freuten sich über die Unterstützung und den Zuspruch, u.a. von Jungpferdezüchtern wie Ludwig Ebermann. Insgesamt waren alle Beteiligten sehr zufrieden mit dem Tag und der Kombination: der nicht unerhebliche Aufwand der beiden PS-starken Events konnte gut verteilt werden und jeder kam "auf seine Kosten". Vielleicht ein neues Modell im Vielseitigkeitssport?

Anzeige(n)

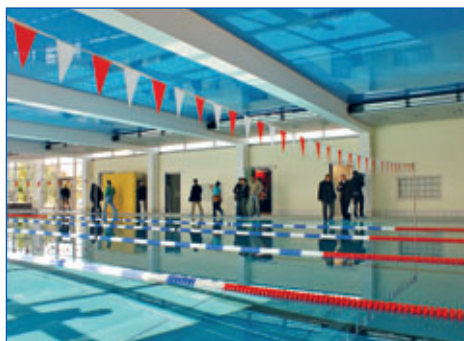
Sport und Freizeit | Kunst und Kultur

■ Anpassung der Schwimmhallenpreise ab 1. September

Grimma. Die Schwimmhalle samt Sauna öffnet nach der Sommerpause, 19. August, wieder für Besucher. Ab 1. September gelten neue Preise. Durch eine vom Stadtrat verabschiedete Satzung sind die neuen Gebühren nun festgelegt worden. Für eine 90-minütige Nutzung der Schwimmbecken fallen ab September 5 Euro statt 4 Euro für einen Erwachsenen an. Zehner- und Jahreskarten für Erwachsene werden prozentual angepasst. Für Kinder bleiben die Eintrittspreise wie gehabt bei 2,50 Euro. Auch Vereine bezahlen für die Nutzung der Halle nicht mehr als zuvor. Fremdschulen, die die Halle für den Schulsport nutzen zahlen fortan 150 Euro pro Unterrichtsstunde; 50 Euro mehr als bisher. Über 25 Stunden in der Woche nutzen Grundschulen zwischen Großpösna und Colditz die Becken. Schwimmkurse für Kinder (60 Euro) finden in den Herbst- und Winterferien statt. „Die Eintrittspreise für das Schwimmen wurden nur geringfügig angepasst; für Kinder gar nicht verändert. Die Förderung des Kinder- und Jugendsports ist uns besonders wichtig“, sagt Sportamtsleiterin Jana Kutscher. „Für Minderjährige, die in einem Schwimmverein aktiv sind, fallen während der Trainingszeiten keine Kosten an. Aktive Feuerwehrmitglieder einer Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde dürfen die Schwimmhalle kostenfrei nutzen. Inhaber des Sozialpasses erhalten ermäßigten Eintritt, dies gilt auch für Alleinerziehende. Zudem gibt es Sonderkonditionen für Familien und Gruppen“.

Für einen zweistündigen Besuch der Sauna sind ab September 12 Euro zu begleichen. Kinder müssen nicht mehr bezahlen. Saunagänger können während der Besuchszeit die Becken nutzen. Dass die Schwimmhalle rund 300 Tage im Jahr öffnen kann, stellt die Stadtverwaltung Grimma 760.000 Euro in den Haushalt ein. Der Deckungsgrad der jährlichen Kosten durch die Eintrittsgelder liegt bei ungefähr 30 Prozent. Jährlich zählt die Schwimmhalle rund 100.000 Besucher. Etwa ein Drittel sind Kinder und Jugendliche. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schwimmhalle sind 93 Stunden in der Woche vor Ort. Vor sechs Jahren erfolgte die letzte Preisanpassung.

Die Preistabellen (Jahreskarten, Zehnerkarten, Ermäßigungen, Gruppen- und Familienrabatte) sowie die Öffnungszeiten sind auf www.schwimmhalle-grimma.de zu finden.



■ Herbstzeit im Heimathaus Nerchau

Nerchau. „Das Nerchauer Heimathaus in der Parkstraße öffnet im Herbst an bestimmten Sonntagen jeweils um 14.00 Uhr für einige Stunden“, berichtet Nerchau Heimatvereinsvorsitzende Elke Weniger. Stehen die Türen offen, kann die aktuelle Sonderausstellung über „Dr. Curt Grottewitz“ angesehen werden. Die Sonderöffnungszeiten sind am 24. September, 15. und 22. Oktober sowie am 19. November. Am 19. November hält Eberhardt Koch einen Reisevortrag. Apropos Vortrag. Ute Kniesche stellt die „Heimische Tierwelt“ in Bildern am Montag, 9. Oktober, um 18.00 Uhr im Bürgerzentrum Nerchau vor. *Foto: Rolf Hofmann*



■ Schönes aus der Natur selbstgemacht

Döben. Am Montag, 11. September, 18.00 Uhr findet der nächste Kräuterstammtisch des Freundeskreises Dorf und Schloss Döben e.V. im Schlosshof Döben statt. Basteln und kreatives Gestalten mit Naturmaterialien ist das Thema. Der Tag ist eine wundervolle Möglichkeit, mal ganz bei sich zu sein und etwas selbst zu erschaffen, was Freude bringt. Gern kann alles mitgebracht werden, was unterwegs gesammelt wurde, ob Tannenzapfen, Früchte, Gräser, und so weiter. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 Euro pro Person. Aus organisatorischen Gründen wird um eine Anmeldung per E-Mail gebeten: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176 47 300 382.

Foto: Verena Arendes



■ Schlesiertreffen

Frohburg. Am 26. August treffen sich im „Schützenhaus“ Frohburg die Ehemalige und Nachkommen des schlesischen Heimatkreises Militsch, Trachenberg, Sulau, Prausnitz, Freyhan. „Bürgerinnen Bürger, die sich für das Schlesierland interessieren, sind willkommen“, so Organisator Helmut Lietsch. Auf Großleinwand ist ein Reisebericht von den Regionen Militsch-Trachenberg, Breslau und Riesengebirge zu sehen. Das gesellige Beisammensein bei Bewirtung beginnt 10.00 Uhr.

■ Vorschläge für Ehrenamtspreis

Grimma. Der Landkreis Leipzig möchte verdienstvolle Bürgerinnen und Bürger für ihre geleistete ehrenamtliche Tätigkeit auszeichnen. Vorschläge für den Ehrenamtspreis können bis 30. September mittels Formular eingereicht werden. Birgit Degen (03433/241-1014) oder per Mail an kreistagsbuero@lk-l.de nimmt die Anträge entgegen.

■ Musikalische Grüße aus Tschechien

Großbothen. Die Happy Junior Band weilte im tschechischen Probelager. Das Orchester spielte Konzerte in Harrachov, Jicin, Lazne Libverda, Liberec, Vrchlabi und Turnov. Viele Besucherinnen und Besucher sangen mit und tanzten. Der Beifall stimmte die Musiker fröhlich und machte sie stolz. Aber es geht auch um Gemeinschaft und Spaß. Die spielfreien Tage wurden genutzt, um Zwergenhäuser aus Naturmaterial im Wald zu bauen. Der Berggeist Rübezahl schaute vorbei. Große Anerkennung gab es für alle Schauspieler, Sänger, Tänzer, Geschichtenerzähler, Wasserspieler, Musiker und Bonbonverteiler in der Happy Junior Band.

Foto: HJB



■ Flöten und Klavier

Grimma. Werke von Claude Debussy, George Gershwin, Maurice Ravel spielen die Musiker vom Leipziger Querflötenensemble "Quintessenz" und Stephan König am Donnerstag, **14. September**, um 19.00 Uhr in der Aula des Gymnasiums St. Augustin. Seit über 20 Jahren spielen die fünf Flötistinnen und Flötisten neben ihren Engagements in Gewandhausorchester, MDR-Sinfonieorchester, der Staatskapelle Halle und dem Niedersächsischen Staatssorchester Hannover in der ungewöhnlichen Formation mit fünf verschiedenen Flöten zusammen. Mit eigenen Arrangements, Auftragswerken und kreativen neuen Konzertformen bereichern sie auf den Podien der Welt die Kammermusik-Szene. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information am Markt 23 erhältlich.
Foto: Jo Titze



■ Dorffeste in Schadel und Grechwitz

Grimma. Die Grimmaer Ortsteile Grechwitz und Schadel feiern am letzten Augustwochenende. In Grechwitz geht es schon am Freitagabend, 25. August, ab 18.00 Uhr los. Am Sonnabend, 26. August, wird einiges auf der Festwiese geboten. Eine Hüpfburg ist aufgebaut. Pferde und Ponys sind vor Ort. Die Kaditzscher Jugendfeuerwehr plant Aktionen. Ab 14.00 Uhr kann man Grechwitz von oben bestaunen. Ein Kran zieht die Besucher in der Gondel in luftige Höhe. Für die Musik sorgen Discothek Flashdance und Saxophonist Felix Krause. In Schadel steigt das Dorffest am Sonnabend, 26. August, ab 14.00 Uhr. "2023 ist für uns alle ein besonderes Jahr, denn vor 20 Jahren hatten wir den Mut, ein kleines Dorffest zu organisieren. Dass diese Idee so gut angenommen wurde, konnten wir uns damals kaum vorstellen. Nun ist es nicht mehr wegzudenken und darauf sind wir stolz", so Monika Schiemann. Es gibt jede Menge Attraktionen, darunter eine Bastelstraße, ein Bogenschießstand, einen Lampionumzug und eine Hüpfburg. Zahlreiche kulinarische Feinessen bereichern das Angebot.

Eintritte werden nicht erhoben.

■ Klavierkonzert eines Meisters



Grimma. Werke von Arno Babajanyan, Johannes Brahms und Viktor Kosenko werden am Sonnabend, **9. September**, im Rathaus Grimma zu hören sein. Das Konzert beginnt 17.00 Uhr. Der ukrainisch-deutsche international erfolgreiche Pianist Igor Gryshyn erhielt seine Ausbildung bei Sergei Polusmjak, Anton Sevidov, Herbert Sahling und Gerald Fauth sowie Vladimir Ashkenazy. Er besuchte Meisterkurse. Sein Studium an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ schloss er als jüngster Absolvent in der Geschichte der Hochschule mit Auszeichnung ab. Für MDR-Kultur hat Gryshyn Soloprogramme mit Werken von Bach, Ravel, Rachmaninov und Prokofiev eingespielt. Karten zum Preis von 20 Euro können an der Abendkasse erworben werden. Schüler und Studenten zahlen die Hälfte. Das Konzert wird gefördert vom Kulturraum Leipziger Raum.

Tipp: Das „Lesekonzert WILDNIS“ am 23. September, 17 Uhr im Kulturbahnhof Leisnig wird vom Kulturverein „Das Jagdhaus“ organisiert. Autorin Daniela Danz und Gitarrist Falk Zenker werden zu Gast sein.
Foto: Olena Tokar

■ Filme aus der Kindheit

Grimma. Im Rahmen der neuen Sonderausstellung „Kindheit in Grimma“ im Kreismuseum findet am Mittwoch, **13. September**, um **19.00 Uhr** eine Filmvorführung statt. Gezeigt werden historische Filmaufnahmen der Familie Pippig von der Taufe, Konfirmation, vom Geburtstag, Weihnachtsfest und einem Jahrmarkt – alle aus der Zeit von 1935 bis 1952. Manfred Pippig wird die einzelnen Filmsequenzen erläutern, da es sich um Stummfilme handelt. Zwei weitere sehr interessante Filme stammen von einem Kinderfest auf dem Rappenberg in den 1950er Jahren. Diese Filme besitzt Wolfgang Humpsh, der sie dem Museum dankenswerter Weise zur Verfügung gestellt hat. Gern können sich die Besucher vorher noch die Sonderausstellung „Kindheit in Grimma“ anschauen. Die Präsentation ist reich bebildert mit historischen Aufnahmen. Außerdem wird der Lebensalltag anschaulich illustriert.

Spezifisches Spielzeug für Mädchen wie Puppen und Puppenstubenmöbeln werden ebenso gezeigt wie typisches Spielzeug für Jungen wie Holzbaukästen. Ein besonderes Stück ist die Gärtnerei aus Blech, die Christel Fritzsche dem Museum, neben anderen schönen Spielsachen, als Schenkung übergab. Die Ausstellung ist bis zum 12. November 2023 zu sehen.
Foto: Museum



■ 500. Jubiläum: Nonnen fliehen

Grimma. Zum Osterfest 2023 jährte sich die Flucht von Katharina von Bora zum 500. Mal. Aus diesem Anlass bietet das Kreismuseum Grimma zwei Veranstaltungen an. Die erste findet am Sonntag, **27. August**, um 15.00 Uhr auf dem Museumshof statt. Der Journalist Karsten Pietsch schlüpft in die Rolle eines Geschichtenerzählers. Mit Feuereifer, Herzenslust und Lästermaul wird er über Katharina von Boras Gewissensbisse bei der

Vorbereitung der Flucht aus dem Kloster Nimbschen berichten. Unterstützt wird er bei seiner vergnüglichen Darbietung von den Mitgliedern des Museumsvereins. Es geht um eine humoristische Geschichte, die fragt – was wäre, wenn. Dazu serviert der Museumsverein Katharinas beliebten Apfelpuden und ein Schälchen Heeßen.

Bei der zweiten Veranstaltung, **17. September**, hält Dr. Thomas Frantzke einen historischen und reich bebilderten Vortrag über Katharinas Flucht aus dem Kloster Nimbschen und das Reformationsgeschehen. Vor 500 Jahren flohen Nonnen aus dem Zisterzienserkloster – darunter die noch unbekannte Katharina von Bora. Als Ehefrau Luthers ging sie in die Geschichte ein. Im Gegensatz zu ihrem Mann ist relativ wenig aus ihrem Leben bekannt. Doch wer war diese Frau? War sie nur die treu-sorgende Gemahlin? Diesen und ähnlichen Fragestellungen geht der Referent in seinem Vortrag nach. *Foto: privat*



Kunst und Kultur

■ Ferien-Schwimm-Kurs

Der Kinderschwimmkurs (ab 6 Jahre) findet vom 2. bis 6.10 (tgl. 8.00 bis 9.30 Uhr) in der Schwimmhalle statt. Anmeldung ab 9.9., 10.00 Uhr, telefonisch unter 03437/ 76 23 89. Die Kursgebühr beträgt 60 Euro. Weitere Informationen auf www.grimma.de/schwimmkurs

■ Tag des offenen Denkmals: Diese Häuser öffnen in Grimma

Grimma. Historische Gebäude und Museen sind alles andere als stille Zeitzeugen: Der Internationale Tag des offenen Denkmals am Sonntag, **10. September**, bringt sie zum Sprechen. Das Motto in diesem Jahr lautet "Talent Monument". Im Gemeindegebiet Grimma beteiligen sich mehrere geschichtsträchtige Häuser am Denkmaltag. Die Veranstaltungsorte öffnen in der Regel von 10.00 bis 17.00 Uhr. Zum Tag des offenen Denkmals wird um 10.00 Uhr eine kostenfreie Stadtführung angeboten. Gästeführerin Martina Hättasch nimmt Interessierte ab 10.00 Uhr mit auf eine Tour durch die Altstadt. Getroffen wird sich am Marktbrunnen.



- **Museen & Künstlerhäuser:** Museum Göschenhäuser, Kreismuseum, Wilhelm Ostwald Park, Sparkassenmuseum (13.00 bis 17.00 Uhr), Stadtgut (15.00 bis 17.00 Uhr), Dampfsägewerk (ausschließlich Führung 14.00 Uhr), Wassermühle, Schiffmühle, Hospitalkapelle (14.00 bis 17.00 Uhr), Schaddelmühle, Paltrockwindmühle Schkortitz
- **Kirchen:** Kirche Großbothen (10.00 Uhr Gottesdienst), Kirche Höfgen (11.00 bis 17.00 Uhr), Kirche Döben (11.00 bis 17.00 Uhr), Kirche Cannewitz, Martinskirche Nerchau, Frauenkirche Grimma (10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl), Kirche Mutzschen.
- **Anlagen:** Aline-Park, Kloster Nimbschen (Führung 13.00 Uhr), Schlosshof Döben (Führungen: 11.00 und 13.00 Uhr)

Änderungen vorbehalten. Eintrittskosten können anfallen.

■ Altertumsverein lädt zur Exkursion nach Nauberg

Grimma. Regelmäßig führt der Altertumsverein Exkursionen zu bekannten und weniger bekannten Sehenswürdigkeiten im Muldental durch. Die nächste führt am Mittwoch, 23. August, 18.00 Uhr in den Grimmaer Ortsteil Nauberg. Die Vereinsmitglieder treffen sich regelmäßig zum 4. Mittwoch des Monats, 18.00 Uhr.

■ Ausblick auf den Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, **10. September**, öffnet der Altertumsverein das Stadtgut für Besucher aus nah und fern von 15.00 bis 17.00 Uhr. Besonders alle, die das Stadtgut noch nicht oder nur von außen kennen, sollten die Möglichkeit nutzen, die Sammlungen im mittelalterlichen Wohnturm und der Scheune zu besichtigen und so mehr über die Grimmaer Vergangenheit zu erfahren. Geöffnet hat das Stadtgut sonntags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Der mittelalterliche Wohnturm beherbergt Keramikfunde aus der Altstadt, eine Fotoausstellung, eine umfangreiche Puppenstubensammlung und einigen Märchendoramen. In der Scheune ist eine bäuerliche Sammlung, Fotos vom Hochwasser 2002 sowie eine Sammlung zur Grimmaer Großmühle zu sehen.

Geschichts- und Altertumsverein zu Grimma e.V. – Stadtgut Grimma
Leipziger Straße 5 / Ecke Weberstraße, 04668 Grimma
Kontakt: Tel. 03437 – 91 11 47 (Vereinsvorsitzende Dr. Aline Hanschmann)

■ Von Puppen mit Halbglatze und kreativen Testamenten: Angriff auf die Lachmuskeln garantiert

Großbardau. Bühne frei für den Kabarettier in der Weintraube. In Großbardau geben sich wieder Größen ihrer Zunft ein Stelldichein. Das ist im Einzelnen geboten.

Roy Reinker ist einer der jüngsten Bauchredner Deutschlands und begeistert mit seinem pffigen Humor und seiner liebenswerten Art Jung und Alt zugleich. Am Freitag, **29. September** ist der Stimmenbändiger in der Weintraube zu Gast und liefert mit seinem Programm „Hör auf dein Bauchgefühl“ vielseitiges Entertainment. Angeführt vom Puppen-Protagonist „Opa Siegfried“, schöpft Roy Reinker aus einem Repertoire von neun unterschiedlichen Puppen. Pointierte Dialoge und freche Wortgewandtheit treffen auf einzigartige Situationskomik und lassen dabei kein Auge trocken.



Testament und Erbschaft sind ernste Themen? Nicht mit Jurist Lutz Teetzen. Der kann seinem Beruf als Nachlassrechtspfleger jede Menge Komik abgewinnen und erobert deshalb seit einigen Jahren auch als Kabarettist die Bühnen Deutschlands. Mit seinem erfolgreichen Programm „Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung“

gastiert Lutz Teetzen am Sonnabend, **4. November** um 19.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“. Dabei geht es unter anderem um kuriose Nachlassfälle, die Erbschaften unserer Promis und die größten Irrtümer im Erbrecht. Wer weiß denn schon, dass Erbschleicherei gar nicht strafbar ist? Die Mischung von juristischen Inhalten und komödiantischer Darbietung macht dieses Stück einzigartig. Durch einen kräftigen Schuss Humor bekommt das abwechslungsreiche Programm die richtige Würze. Ganz nebenbei erhalten die Zuschauer Tipps, Erbschaften richtig auf sich zu lenken.

Für beide Veranstaltungen: Die Tickets zum Preis von 19 Euro sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Grimma, im Friseursalon Dorina und im „Backshop Alte Schule“ erhältlich. *Fotos: Veranstalter*

Anzeige(n)

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

■ Neue Zeiten, neue Wege – ein Audioguide für das Göschchenhaus

Kultur entwickelt sich und ist eingebunden in einer sich verändernden Welt. Das gilt auch für Museen wie das Göschchenhaus. Dabei spielt nicht nur die historische Bedeutung eine Rolle, sondern auch der Standort bzw. dessen Verbesserung sind wesentlich. Ein wichtiger Aspekt ist die Barrierefreiheit, die gefolgt wird von einem Inklusionsgedanken, die alle Bürger einschließen möchte. Im Rahmen eines Förderprogrammes („Investitionen Teilhabe“) des Landratsamtes des Landkreises Leipzig (auf Grundlage eines Zuwendungsbescheides der Sächsischen Aufbaubank), ermöglichte es dem Museum, ein Audioguide erstellen zu lassen, der den Besuch des Museums und des Gartens für Besucher noch einfacher gestaltet. Bis Ende des Jahres findet eine Testphase statt, sodass jeder Besucher bereits jetzt selbstständig mit einem Audioguide die Dauerausstellung und den Göschengarten erkunden kann. Selbstverständlich besteht daneben nach wie vor die Möglichkeit, auch an einer Führung teilzunehmen, die jeweils um 11, 12, 13, 14 und 15 Uhr stattfindet. Ab 2024 werden dann Museumsführungen nur noch nach Anmeldung angeboten und der Audioguide der Regelfall – und so findet selbst ein altes Gemäuer den Weg in die Zukunft ...



■ 1763/2023 – Ein Spaziergänger in der Literatur ...

... steht für den 260. Geburtstag von Johann Gottfried Seume (1763–1810), der in diesem Jahr begangen wird. Dazu zeigt das Museum Göschchenhaus noch bis zum 1. Oktober eine große **Sonderausstellung**, die sich auf den Spuren des berühmtesten Spaziergängers der Literaturgeschichte begibt. Während der Öffnungszeiten besteht die Möglichkeit, die Ausstellung zu erkunden, letzter Einlass ist 15.30 Uhr. Der Besuch der Sonderausstellung ist unabhängig vom Besuch der Museumsführung durch die Dauerausstellung und befindet sich im 1. Obergeschoss des Museums statt, das leider nicht barrierefrei ist.



■ Zum letzten Mal in diesem Jahr: Der Gartenblick im Sommer

Am 31. August ab 15 Uhr besteht noch einmal die Möglichkeit, den einmaligen klassizistischen Göschengarten am Museum bei Kaffee und Kuchen zu entdecken. Dabei kann auch der Freundschaftspavillon genauer besichtigt werden. Eine Anmeldung ist erforderlich und denken Sie bitte daran, dass der Göschengarten nur eingeschränkt barrierefrei ist. Der Eintritt beträgt 4 Euro.



Foto: Museum Göschchenhaus

■ Öffentliche Führung durch den Göschengarten

Am 3. September um 11 Uhr haben Gartenfreunde wieder die Möglichkeit, während einer speziellen Gartenführung die englische Gartenanlage am Göschchenhaus (wieder) kennenzulernen. Neben kulturhistorischen Erörterungen des Gartens erläutert, werden den Freunden des Gartens auch einzelne besondere Pflanzen vorgestellt. Lassen Sie sich überraschen. Bitte beachten Sie, dass der Göschengarten nur eingeschränkt barrierefrei ist. 3 Euro beträgt die Kostenpauschale pro Person.

■ Denkmal für alle – Der Tag des offenen Denkmals

Am 10. September findet der diesjährige deutschlandweite Tag des offenen Denkmals statt, an dem Tausende von alten Gemäuern in ganz Deutschland öffnen werden. Das Göschchenhaus und der Göschengarten beteiligen sich natürlich auch und sind von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Kurze Rundgänge sind möglich und ein Eintritt wird nicht erhoben. Teile des Göschengartens sowie die Sonderausstellung im Obergeschoss des Museums sind nicht barrierefrei.

■ Vortrag zum Tag des offenen Denkmals

Zum Abschluss des Denkmaltages am 10. September erwartet Interessierte um 17 Uhr den Vortrag „Welch ein Geist, welch ein Herz, welch ein Charakter. Christoph Martin Wieland (1733–1813) und Johann Gottfried Seume (1763–1810) im Dialog.“ Thorsten Bolte vom Museum Göschchenhaus hält den Vortrag um dieses seltsame „Gespann“: Der eine hoch angesehen, der andere oft missverstanden. Wieland und Seume begegnen sich mehrmals, schreiben sich, der ältere von beiden bemüht sich gar am Zarenhof um eine Pension für den rastlosen „Spaziergänger in der Literatur“. Der Vortrag – wenige Tage nach Wielands 210. Todestag – möchte ein wenig Licht ins Dunkel dieser Beziehung bringen, die auch heute noch fasziniert. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird aber gebeten.



Foto: Archiv Museum Göschchenhaus

Kunst und Kultur | Bibliothek

■ Wassermühlenprogramm im September

Höfgen. Köstlich duftendes Mühlenbrot und Zuckerkuchen werden im alt-deutschen Ofen der Wassermühle wieder am Sonnabend, 2. September, gebacken. Mit dem Verkauf des Backwerks „direkt von Brett und Blech“ beginnt der Mühlenverein ab 12.00 Uhr (solange der Vorrat reicht). Die 300-jährige Mühle ist am Backtag bereits ab 10.00 Uhr geöffnet.

■ Tag des offenen Denkmals

Am Sonntag, **10. September**, öffnet die Wassermühle Höfgen von 10.00 bis 17.00 Uhr. Dann können interessierte Besucher die Schauanlage vom Radkeller bis unters Dach erkunden und so manch Wissenswertes über die Mühlengeschichte erfahren. Der Eintritt ist frei, Spenden zum Erhalt und Betrieb des Denkmals sind willkommen.

■ Grundschulklassen und andere Kindergruppen aufgepasst!

Das Mühlenprojekt „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ kann im neuen Schuljahr und in den Herbstferien wieder gebucht werden. Es bietet eine lehrreiche und lustige Zeitreise in die Mühlengeschichte, zu Märchen, Liedern und Redewendungen. Das Herzstück bildet dabei die funktionierende Mühlentechnik, ohne die ein bleibender Aha-Effekt kaum möglich wäre. Konzipiert und besonders geeignet ist das Projekt als Ergänzung zum Lehrplan der 3. Klasse („Vom Korn zum Brot“), aber auch für alle anderen Kinder von 5 bis 11 Jahren. In den Herbstferien möchte es der Mühlenverein auch wieder als Ferienprojekt (für alle Generationen) anbieten. Anmeldung unter: Mail antje.ms@gm.de



Foto: Museum

Verein zur Erhaltung der Wassermühle Höfgen e.V.
Höfgener Dorfstraße 8, 04668 Grimma-Höfgen, Tel. 03437/ 70 75 72
Infos auch unter www.wassermuehle-hoefgen.de

Öffnungszeiten: freitags, sonnabends, sonntags und feiertags 12.00 bis 17.00 Uhr, donnerstags bis auf weiteres nur für angemeldete Gruppen und Projekte

■ Spielschiffmuseum zeigt Schau „100 Jahre Sommerurlaub“

Mutzschen. Das Deutsche Spielschiffmuseum zeigt **bis 27. August** eine Sonderausstellung über die "Geschichte des Urlaubs". "Die Besucher werden einen Rückblick über 100 Jahre Sommerurlaub unter dem Motto 'Strand und mehr...' bekommen", so Museumsbetreiber Claude Bernard. Das Museum öffnet während der Sommeröffnungszeit mittwochs bis sonntags von 10.00 bis 17.00 Uhr. Oft zog es die Ausflügler auch an das Wasser. Sandschaufel und Förmchen waren zunehmend Spielschiffe mit von der Partie. Hergestellt wurden sie vorwiegend durch im Süden Thüringens ansässige Betriebe. Für sie begann um 1920 ein mehrere Jahrzehnte anhaltender Boom. Geliefert wurde in die ganze Welt. Es war die "goldene Ära" der Spielschiffe. Foto: Museum



■ Junge Kunst in der Rathausgalerie



Grimma. Drei junge Künstler aus Halle zeigen **bis zum 3. September** Malerei, Skulptur und Grafik (Foto) in der Rathausgalerie Grimma: Frieder Sailer, Paul Werner und Leonhard Wachter. Über das Studium an der Hochschule für Kunst und Design in Halle (Burg Giebichenstein) und gemeinsames Arbeiten im Atelier haben sich die drei kennengelernt und bald starke Parallelen

in ihren Arbeiten entdecken können. Die Figur, das Wesen, die Kreatur und wie sich eben diese in ihrer persönlichen Umwelt bewegt oder verharret, sind ein Thema, welches in ihren Arbeiten immer wieder eine wesentliche Rolle spielt. Am **26. August** (15-18 Uhr) ist ein Workshop mit den Künstlern in der Galerie geplant. Die Galerie öffnet donnerstags bis sonntags von 14.00 bis 17.00 Uhr.

■ Literarische Wundertüte live: Willkommen zur Blind-Date-Lesung

Grimma. Am Freitag, **8. September**, öffnet die Buchhandlung Bücherwurm am Markt in Grimma zu einem ganz besonderen Abend ihre Türen.

Eine oder einer der Nominierten für den wichtigsten deutschen Literaturpreis, den Deutschen Buchpreis, wird zu Gast sein und ab 19.00 Uhr aus ihrem oder seinem Buch lesen. Wer das sein wird? Ines Klisch, Inhaberin der Buchhandlung: „Wir wissen es noch nicht. Von bekannten Autoren bis zur Neuentdeckung – alles ist möglich. Eins ist aber sicher: Das Buch, um das es an diesem Abend gehen wird, wird eine literarische Besonderheit sein. Denn nur solche Romane kommen überhaupt für den Preis in Frage.“

Die Buchhandlung Bücherwurm hatte sich um eine der zehn deutschlandweit stattfindenden Überraschungslesungen beworben und den Zuschlag erhalten.

Der Eintritt beträgt 5 Euro.



■ Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- **25.8., 29.9., 27.10., 24.11., 15.12., jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **2.9, 7.10., 4.11., 2.12., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegra. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20 Euro
- **2.9., 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **10.9., 8.10., jeweils 13.00 Uhr:** „Katharina von Bora, eine starke Frau!“ – Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterruine Nimbschen, 8 Euro
- **8.9., 19.30 Uhr:** Anrechtskonzerte der Sächsischen Bläserphilharmonie in Colditz – Tonzeichen im Klassikgewand: „Nordlichter“, Sportarena „Arche“ Colditz OT Hausdorf, ab 19 Euro
- **14.9., 19.00 Uhr:** 41. Augustiner-Konzert, Aula im Gymnasium St. Augustin, 15 Euro
- **29.9., 19.00 Uhr:** Bauchredner Roy Reinker, Weintraube Großbardau, 19 Euro
- **13.10., 20.00 Uhr:** Festival der Travestie – Maria Crohn & Friends 2023, Muldentalhalle Grimma, ab 45,90 Euro
- **22.10., 15.00 Uhr:** Pittiplatsch auf Reisen – Jubiläumsprogramm mit den Original-Fernsehfiguren, Rathausaal Grimma, ab 10,00 Euro
- **4.11., 19.00 Uhr:** Erbschleicherei – eine heitere Rechtsberatung, Dorfgemeinschaftshaus „Weintraube“, 19 Euro
- **20.12. 16.00 Uhr:** „Sind die Lichter angezündet“ mit Ronny Weiland, Rathausaal Grimma, 28,50 Euro
- **19.1.24, 20.00 Uhr:** Das Zwingertrio: Ein Fest für Olaf Böhme, Muldentalhalle Grimma, 37,30 Euro
- **28.9.24, 16.00 Uhr:** Amigos & Daniela Alfinito – Das Beste vom Besten, Muldentalhalle Grimma, ab 63,90 Euro

Änderungen vorbehalten.

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. **Öffnungszeiten:** Mo. 12.00–18.00 Uhr, Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr, Fr. 12.00–18.00 Uhr, Sa. 10.00–12.00 Uhr

■ Stadtteilbibliothek Nerchau

Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bi-bliothek-nerchau@grimma.de • **Öffnungszeiten:** Di. 10.00–18.00 Uhr, Do. 12.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Großbardau

Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau, **Öffnungszeit:** Mi. 16.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Bahren

Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren, **Öffnungszeit:** Do. 16.00–18.00 Uhr

■ Ausleihstelle Dürreweitzschen

Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürreweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932
Öffnungszeit: Mo. 16.00–18.00 Uhr

■ Fahrbibliothek

• Haltepunkt „Großbothen“

gegenüber Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße:

Montag, 21.8., 13.00 bis 14.00 Uhr

• Haltepunkt „Mutzschen“

auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen in der Dr.-Robert-Koch-Straße: **Montag, 21.8., 14.45 bis 15.45 Uhr**

■ Wiedergelesen! Neugelesen!

Eine Lektüreempfehlung aus der Stadtbibliothek. Diesmal: „Pille“ von Uwe Britten

Der Jugendroman „Pille“ von Uwe Britten ist am 1. Juli 2004 im Thienemann-Verlag erschienen. In dem Buch werden mehrere Perspektiven von Freunden und Bekannten von Joshua, dem Hauptcharakter, gezeigt. Alle haben eine verschiedene Meinung zu seinem Zurückkommen aus der Klinik wegen seiner Drogenabhängigkeit. Denn Joshua hat sich verändert, damals war er offener, hat nicht nur Drogen genommen, sondern auch gedealt. Doch als er nun von der Entzugsklinik zurückkommt, ist er traurig, kommt kaum aus seinem Zimmer raus, verliert die Lust an Sachen, die ihm sonst eigentlich Spaß gemacht haben.

Dazu muss er auch den versäumten Unterrichtsstoff und Prüfungen nachholen, damit er in die nächste Stufe kommt. Tatsächlich besteht er die Nachprüfungen und deshalb überraschen ihn seine Freunde Barbara, Benedikt und Rainer mit einem Picknick im Park. Als plötzlich ein Hubschrauber über sie hinwegfliegt, bekommt Joshua Panik und rennt davon, weil er meint, dass sie ihn in die Klinik zurückbringen wollen. Dieses Ereignis ist ein Rückschlag für ihn und er wird tatsächlich wieder in die Entzugsklinik geschickt.

Das Buch ist spannend geschrieben, da man immer wieder die Meinung und Eindrücke der anderen Charaktere erfährt und miterlebt. Das Besondere an dem Buch ist, dass die Geschichte nicht wie sonst eigentlich üblich vom Hauptcharakter aus erzählt wird. Das macht es spannend, jedoch kann es dadurch auch leicht unübersichtlich werden, weil man nicht immer gleich weiß, aus wessen Perspektive man das Geschehen liest. Aber wenn man diese Tatsache außen vorlässt, ist es an sich ein sehr spannendes und auch realistisch geschriebenes Buch.

Diese Empfehlung schrieb Johanna Böhme (Schülerin der 8. Klasse der "Schule am Thümmelitzwald" – Oberschule der Stadt Grimma) während ihres Praktikums in der Stadtbibliothek Grimma "Johann Gottfried Seume".

■ In Leipzig wird gelesen

Leipzig. Jeden 3. Donnerstag im Monat trifft sich im Gasthof „Zur Linde“ zum Lese-Café. Am **21. September** wird das Buch „8 Berge“ von Paolo Cognetti vorgestellt. Im Werk geht es um die lebenslange Suche zweier Freunde nach dem Glück vor der Kulisse des Monte-Rosa-Massivs.

■ Schreibwettbewerb „MUT MACHEN“

Grimma. Bis zum **25. August** kann man seine Geschichte bei der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung einreichen. Es geht um Erfahrungen aus dem Sektor Ehrenamt: Im Verein, in der Kirche, bei der Feuerwehr, THW oder Rotem Kreuz. Gesucht werden Beiträge, die Mut machen. Die Beiträge sollten höchstens zwei DIN-A4-Seiten umfassen. Acht Preise werden vergeben. Einsendungen bitte an: larissa.baidinger@slpb.sachsen.de Mehr zum Thema: www.slpb.de/mut-machen.



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15 | 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste zum Sonntag in der Frauenkirche

- **20.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **27.8., 10.15 Uhr:** Familiengottesdienst zum Schulbeginn mit Kinder GD und Kirchenkaffee (Pfr. Wendland)
- **3.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)
- **10.9., 10.15 Uhr:** mit Abendmahl (Pfr. Merkel)
- **17.9., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste im Pfarrhaus Hohnstädt:

- **3.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Herr Simmler)

Kirche Beiersdorf:

- **27.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Kirche Döben:

- **27.8., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)
- **17.9., 8.45 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedank mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

Kirche Höfgen:

- **3.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **20.8., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl, Taufe und Bläsern (Pfr. Wendland)
- **17.9., 08.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienst:

- **3.9., 18.00 Uhr:** Blues Et Bibel (Pfr. Olschowsky und B&B Band)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ragewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385/ 51 445, Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- **20.8., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **3.9., 10.15 Uhr:** Gottesdienst mit Jubelkonfirmation für Ragewitz und Mutzschen (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de | www.kirche-mutzschen.de, Sprechzeit: nach Vereinbarung | Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

Gottesdienste:

- **27.8., 10.15 Uhr:** Gottesdienst zum Schulbeginn, (Pfr. Olschowsky)
- **17.9., 18.00 Uhr:** Kirchweihfest mit The Black Holes und Detlef Rohde

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Cannewitz

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: nach Vereinbarung, Tel.: 034385 / 51 445, Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

Gottesdienste:

- **10.9., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste in Großbothen:

- **27.8., 10.30 Uhr:** Pfarrhofgottesdienst in Großbothen unter der Linde mit Begrüßung der Schulanfänger, Puppentheater und buntem Programm. Pfrn. Schanz / Gemeindepädagogin Fritsch
- **10.9., 9.00 Uhr:** Gottesdienst zum Erntedankfest Pfrn. Schanz

■ Ev.-Luth. Kirchgemeinde Zschoppach-Dürrweitzschen-Leipnitz

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234 | E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste

- **20.8., 9.00 Uhr:** Dürrweitzschen Predigtgottesdienst
- **27.8., 9.00 Uhr:** Zschoppach Predigtgottesdienst
- **3.9., 18.00 Uhr:** Dürrweitzschen Predigtgottesdienst
- **10.9., 9.00 Uhr:** Leipzig Predigtgottesdienst
- **17.9., 10.15 Uhr:** Zschoppach Erntedankgottesdienst mit Abendmahl

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“ | Gemeinde Grimma

Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, Email: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste in der Trinitatiskirche:

- **20.8., 9.00 Uhr:** Hl. Messe mit Segnung der Schulanfänger
- **27.8.2023, 9.00 Uhr:** Hl. Messe

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

„Primetime“ – Ein Porträt: Thomas Erkens

Grimma. Thomas Erkens hat schon viel erlebt. In jungen Jahren war er drogensüchtig. Nach dem Entzug leistete er auf den Philippinen Missionsdienst, adoptierte drei Kinder und betreute Gefangene. Am Sonnabend, **2. September**, kommt er nach Grimma.

In den neuen Räumlichkeiten der Elim-Gemeinde, Colditzer Straße 5, berichtet er von „Geschichten, die das Herz berühren“. Der emotionale Vortrag beginnt 20.00 Uhr. Das zweistündige Primetime-Programm ist eine Mischung aus Live-Musik, Kurzfilmen, Soloeinlagen, Talkshow und Canapés-Gesprächen. „Das niederschwellige, christliche

Angebot mit aktuellen Themen in einem lockeren und ansprechenden Rahmenprogramm ist offen für Kirchenferne und Kirchnahe", umschreibt Thomas Erkens den Abend. Das Elim-Gemeindehaus ist ab 19.30 Uhr geöffnet. Nach dem Programm öffnet eine Cocktail-Bar.

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **sonntags, 10.00 Uhr** (mit Kinderbetreuung): Gottesdienst
- **donnerstags, ab 19.00 Uhr:** Gebetskreis
- **dienstags, ab 17.30 Uhr:** His Passion (Jugend)
- **30.8., 19.00 Uhr:** Bibelprojekt
- **1.9., 15.00 Uhr:** Seniorencafé in der EFG in Großbothen (Senioren) 19:30 Uhr Feuerabend (Männer)
- **6.9. 18.30 Uhr:** Start des Alpha-Kurses (Folgetreffen wöchentlich mittwochs)
- **8.9.:** Tag des offenen Rangerzeltes

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau,
Ansprechpartner: Pfarrer Manuel Drechsler,
Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste und Veranstaltungen:

- **20.8., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Schulanfang
- **27.8., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl
- **3.9.:** ELFK-Kirchenmusiktag in Zwickau-Platz
- **17.9., ab 14.00 Uhr:** Gemeindegandertag
- **29.9. bis 3.10.:** Konfirmandenrüste in Nerchau

■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor:
Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemein-
deleiterin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.:
03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00 bis 11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau,
www.jw.org

Zusammenkünfte:

- **20.8., 10.00 Uhr:** Ist mit dem Tod alles vorbei?
- **27.8., 10.00 Uhr:** Sicherheit in einer unruhigen Welt
- **27.8., 10.00 Uhr:** Sich den „Vater tiefen Mitgefühls“ zum Vorbild nehmen
- **3.9., 10.00 Uhr:** Vernünftig handeln in einer unvernünftigen Welt
- **10.9., 10.00 Uhr:** Ist Jehova meine „Festung“?
- **17.9., 10.00 Uhr:** Unseren Weg mit Gott gehen



Anzeige(n)

Anzeige(n)

**Anzeigentelefon
für gewerbliche Anzeigen
Telefon: (037208) 876-200**

■ Friedhofsgebührenordnung (FriedhGO) für die Friedhöfe in Beiersdorf, Hohnstädt, Cannewitz, Höfgen, Döben, Fremdiswalde, Großbardau–Kleinbardau–Bernbruch, Großbothen, Mutzschen, Nerchau und Ragewitz der Evangelisch–Lutherischen Kirchgemeinden Hohnstädt–Beiersdorf, Cannewitz, Döben–Höfgen, Fremdiswalde, Großbardau–Keinbardau–Bernbruch, Großbothen, Mutzschen, Nerchau und Ragewitz

Aufgrund von § 2 Absatz 2 in Verbindung mit §§ 13 Absatz 2 Buchstabe a und 43 der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch–Lutherischen Landeskirche Sachsens (KGO) vom 13. April 1983 (ABl. S. A 33) in der jeweils geltenden Fassung und § 12 Absatz 1 der Rechtsverordnung über das kirchliche Friedhofs–wesen in der Evangelisch–Lutherischen Landeskirche Sachsens (Friedhofsver–ordnung – FriedhVO) vom 9. Mai 1995 (Amtsblatt 1995, S. A 81) hat der Kir–chenvorstand des Ev.–Luth. Kirchspiels Muldental die folgende Gebührenord–nung für die o.g. Friedhöfe (zugehörig zur politischen Gemeinde Grimma) be–schlossen:

§ 1 Allgemeines

Für die Benutzung des Friedhofes und seiner Einrichtungen sowie für sonstige in § 8 aufgeführte Leistungen der Friedhofsverwaltung werden Gebühren nach dieser Gebührenordnung erhoben.

§ 2 Gebührenschuldner

- (1) Gebührenschuldner der Benutzungsgebühr ist
1. wer die Bestattung oder sonstige gebührenpflichtige Leistung nach dieser Ordnung beantragt oder durch ihm zurechenbares Verhalten ausgelöst hat,

2. wer das Nutzungsrecht an einer Grabstätte erworben oder verlängert hat,

3. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebühren–schuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Gebührenschuldner der Verwaltungsgebühr ist
1. wer die Verwaltungshandlung veranlasst oder in wessen Interesse sie vorgenommen wird,

2. wer die Gebührenschuld gegenüber der Friedhofsverwaltung durch schriftliche Erklärung übernommen hat oder wer für die Gebühren–schuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (3) Mehrere Gebührenschuldner sind Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen der Gebührenschuld

- Die Gebührenschuld entsteht
- für Benutzungsgebühren mit der Inanspruchnahme der jeweiligen gebüh–renpflichtigen Leistung.

– für Grabnutzungsgebühren sowie Friedhofsunterhaltungsgebühren mit der Verleihung des Nutzungsrechtes für die gesamte Nutzungsdauer der Grabstätte oder mit der Festlegung der Verlängerung des Nutzungsrech–tes für den Zeitraum der gesamten Verlängerung der Grabstätte.

– für Bestattungsgebühren mit der Bestattung.

– für Verwaltungsgebühren mit der Vornahme der Verwaltungshandlung.

§ 4 Festsetzung und Fälligkeit

- (1) Die Gebühren werden nach Bekanntgabe des schriftlichen Gebüh–renbescheids fällig und sind innerhalb der dort angegebenen Zahlungsfrist an die Friedhofskasse zu entrichten.
- (2) Vor Zahlung der Gebühren oder Leistung entsprechender Sicherhei–ten können Bestattungen nicht verlangt werden.
- (3) Nutzungsgebühren sowie Gebühren für Gemeinschaftsgräber wer–den für die gesamte Nutzungszeit im Voraus erhoben.
- (4) Aus Gründen der Vereinfachung wird die Friedhofsunter–haltungsg Gebühr für einen Zeitraum von zwei Jahren im Voraus festgesetzt. Eine Erhebung für den gesamten Nutzungszeitraum im Voraus ist möglich.

§ 5 Mahnung und Vollstreckung rückständiger Gebühren

- (1) Für schriftliche Mahnungen ist der dafür anfallende Aufwand durch den Gebührenschuldner zu erstatten.
- (2) Rückständige Gebühren werden im Verwaltungszwangsverfahren einge–zogen. Die Kosten der Vollstreckung hat der Vollstreckungsschuldner zu tragen.

§ 6 Stundung und Erlass von Gebühren

Die Gebühren können im Einzelfall aus Billigkeitsgründen wegen persönlicher oder sachlicher Härten gestundet sowie ganz oder teilweise erlassen werden.

§ 7 Gebührentarif

A. Benutzungsgebühren

I. Gebühren für die Verleihung von Nutzungsrechten an Grabstätten

1. Reihengrabstätten
- 1.1 für Verstorbene vor Vollendung des 2. Lebensjahres für Sargbestattung oder Urnenbeisetzung (Ruhezeit 10 Jahre)

275,00 €
- 1.2 für Verstorbene ab Vollendung des 2. Lebensjahres für Sargbestattung oder Urnenbeisetzung (Ruhezeit 20 Jahre)

550,00 €

2. Wahlgrabstätten (Ruhezeit 20 Jahre)

- 2.1 Einzelwahlgrab für Sargbestattung, wahlweise eine weitere Urne, je Grablager

650,00 €
- 2.2 Doppelwahlgrab für Sargbestattungen, wahlweise eine weitere Urne, je Grablager

1.300,00 €
- 2.3 Einzelwahlgrab für Urnenbeisetzung, wahlweise eine weitere Urne, je Grablager

650,00 €
- 2.4 Doppelwahlgrab für Urnenbeisetzungen, wahlweise eine weitere Urne, je Grablager

1.300,00 €
- 2.5 Gebühr für eine Verlängerung des Nutzungsrechts an Wahlgrabstätten (Verlängerungsgebühr je Grablager und Jahr) Mindestverlängerungszeit 2 Jahre

32,50 €
- 2.6 Sondergrabstellen je Grablager (z.B. Wandstellen)

650,00 €
- 2.7 Gebühr für die Verlängerung des Nutzungsrechts pro Jahr an Sondergrabstellen je Grablager (Wandstelle) Mindestverlängerungszeit 2 Jahre

32,50 €

II. Gebühren für die Bestattung:

(Verwaltungs– u. Organisationsaufwand im Zusammenhang mit der Bestat–tung, Aufwand für Grabherstellung etc.)

- 1.1 Sargbestattung (Verstorbene bis 2 Jahre)

300,00 €
- 1.2 Sargbestattung (Verstorbene ab 2 Jahre)

625,00 €
- 1.3 Urnenbeisetzung

300,00 €

III. Umbettungen, Ausbettungen

- 1.1 Umbettung von Erdbestattungen wird nach § 8 berechnet
- 1.2 Umbettung von Urnen innerhalb des Friedhofes

400,00 €
- 1.3 Urnenausbettung bei Überführung auf einen anderen Friedhof

300,00 €

IV. Friedhofsunterhaltungsgebühr

Zur Finanzierung der Kosten für die laufende Unterhaltung der allgemeinen Friedhofsanlage wird von allen Nutzungsberechtigten (Inhaber eines Grabnutzungsrechts) auf Dauer des Nutzungsrechtes eine jährliche Friedhofsunterhaltungsgebühr pro Grablager erhoben. Die Höhe der jährlichen Friedhofsunterhaltungsgebühr beträgt 26 € pro Grablager. Ab dem 3. Grablager und für alle weiteren Grablager beträgt die Friedhofsunterhaltungsgebühr 60 % der vorstehenden Gebühr.

V. Gebühr für die Benutzung der Abschiedshalle (Leichenhalle) und Friedhofskapelle, Sondergebühren

1. Gebühr für die Benutzung der Abschiedshalle pro Benutzung	
Döben, Höfgen, Hohnstädt	130,00 €
Großbardau, Kleinbardau, Bernbruch, Beiersdorf, Cannewitz	50,00 €
2. Gebühr für die Benutzung der Friedhofskapelle pro Benutzung	
Mutzschen	175,00 €
3. Musikalische Begleitung	
(Sonderarrangements nach Aufwand)	100,00 €
4. Stille Beisetzung (feierlich) Döben, Höfgen, Hohnstädt	90,00 €
5. Ausschmücken der Abschiedshalle	
Döben, Höfgen, Hohnstädt, Cannewitz	40,00 €
Großbothen	50,00 €

Für die Benutzung der Kirchen für Trauerfeierlichkeiten wird, sofern im Einzelfall unter besonderen Ausnahmeständen möglich, ein Benutzungsentgelt auf der Basis einer Entgeltordnung/Preisliste erhoben.

VI. Gebühren für Gemeinschaftsanlagen

Die Gebühren enthalten die Kosten für Erstgestaltung, Namensträger, Unterhaltung, Nutzungs-, Friedhofsunterhaltungs- sowie die Bestattungsgebühr für die Dauer der Ruhezeit von 20 Jahren.

1. Gemeinschaftsgrabfelder, einheitlich gestaltete Reihengräber	
1.1 für Sargbestattung	
Döben, Höfgen, Nerchau	5.854,00 €
Großbardau, Kleinbardau, Bernbruch	11.700,00 €
1.2 für Urnenbestattung	
Fremdiswalde	5.174,00 €
Döben	4.827,00 €
Höfgen	4.827,00 €
Großbardau	5.966,00 €
2.	
1.1 Urnengemeinschaftsanlage pro Beisetzung	
Cannewitz	2.618,00 €
Döben	3.197,00 €
Großbothen	3.522,00 €
Hohnstädt	2.581,00 €
Nerchau	4.000,00 €
Mutzschen	2.652,00 €
Ragewitz	3.183,00 €
3.	
1.1 Urnengemeinschaftsanlage mit Partner, pro Beisetzung	
Mutzschen	2.824,00 €

Die vorstehenden Gemeinschaftsanlagen werden auf den einzelnen Friedhöfen lediglich unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte angeboten.

B. Verwaltungsgebühren / Sonstige Gebühren

1. Genehmigung für die Errichtung eines Grabmals sowie anderer baulicher Anlagen (z. B. Einfassungen)	45,00 €
2. Genehmigung für die Veränderung eines Grabmales oder der Ergänzung von Inschriften oder anderer baulicher Maßnahmen	45,00 €
3. Erteilung einer Berechtigungskarte an einen Gewerbetreibenden	50,00 €
4. Ermittlung der Wohnanschrift	22,50 €
5. Umschreibung von Nutzungsrechten	22,50 €
6. Mahngebühr	10,00 €
7. Verwaltungsgebühr bei Ausrichtung einer Feier und Beisetzung auf einem anderen Friedhof	35,00 €

§ 8 Besondere zusätzliche Leistungen

Besondere zusätzliche Leistungen oder Kosten, für die kein Gebührentarif vorgesehen ist, werden von der Friedhofsverwaltung nach dem jeweiligen Aufwand berechnet.

§ 9 Öffentliche Bekanntmachungen

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen hierzu bedürfen der öffentlichen Bekanntmachung.
- (2) Öffentliche Bekanntmachungen erfolgen im vollen Wortlaut im Amtsblatt der Stadt Grimma.
- (3) Die jeweils geltende Fassung der Friedhofsgebührenordnung liegt zur Einsichtnahme in der Friedhofsverwaltung (August-Bebel-Straße 14) und im Pfarramt (Mühlstraße 15) in Grimma aus.

§ 10 Inkrafttreten, Außerkrafttreten

- (1) Diese Friedhofsgebührenordnung und alle Änderungen treten jeweils nach der Bestätigung durch das Ev.-Luth. Regionalkirchenamt Leipzig am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Friedhofsgebührenordnung treten folgende Friedhofsgebührenordnungen außer Kraft:

Friedhöfe Hohnstädt und Beiersdorf	vom 12.03.2014
Friedhof Cannewitz	vom 13.07.2011 i.d.F. des Nachtrages vom 01.02.2015
Friedhöfe Döben und Höfgen	vom 02.06.2021
Friedhof Fremdiswalde	vom 08.02.1995
Friedhof Großbardau-Kleinb.-Bernbruch	vom 09.05.2019
Friedhof Großbothen	vom 19.01.2005
Friedhof Mutzschen	vom 11.12.2015
Friedhof Nerchau	vom 02.10.2019
Friedhof Ragewitz	vom 14.07.1990

Grimma, den 28.06.2023



Kirchenvorstand des Ev.-Luth. Kirchspiels Muldental

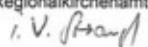
(Vorsitzende)

(Mitglied)

Kirchenaufsichtlich bestätigt:

Leipzig, den 12.07.2023

Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
Regionalkirchenamt Leipzig

i. V. 
OKR-Teichmann-
Leiter Regionalkirchenamt



Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

- **Bahren**

am 1.8. zum 75. Frau Ursula Ahlborn
- **Beiersdorf**

am 7.8. zum 75. Herrn Holger Kern
- **Bröhßen**

am 14.8. zum 97. Herrn Ottomar Hahn
- **Cannewitz**

am 19.7. zum 75. Frau Christa Donner
- **Döben**

am 22.7. zum 70. Herrn Karl-Heinz Ackermann
- **Dorna**

am 15.7. zum 75. Herrn Günter Morgenstern
am 16.7. zum 80. Frau Heidrun Gaitzsch
- **Dürrweitzschen**

am 12.8. zum 75. Herrn Roland Schmidt
- **Frauendorf**

am 3.8. zum 75. Frau Hannelore Ehrhardt
- **Fremdiswalde**

am 28.7. zum 85. Herrn Günter Gumprecht
am 11.8. zum 75. Frau Ortrud Pollok
am 14.8. zum 75. Frau Inge Mundus
am 16.8. zum 80. Herrn Diethard Pfütze
am 17.8. zum 97. Herrn Gottfried Winkler
- **Golzern**

am 21.7. zum 75. Herrn Hans-Joachim Heims
- **Grechwitz**

am 20.7. zum 75. Herrn Frank Hübler
am 25.7. zum 70. Frau Jutta Korth
- **Grimma**

am 15.7. zum 80. Herrn Dieter Rein
am 16.7. zum 85. Frau Margot Huber
am 16.7. zum 75. Frau Irene Funke
am 16.7. zum 75. Frau Barbara Grimm
am 16.7. zum 75. Herrn Werner Schneider
am 16.7. zum 70. Herrn Roland Bloi
am 18.7. zum 80. Herrn Claus-Jürgen Bräuer
am 19.7. zum 75. Herrn Ulrich Brux
am 19.7. zum 70. Frau Rosmarie Borter
am 19.7. zum 70. Herrn Peter Lebedew
am 20.7. zum 85. Herrn Klaus George
am 20.7. zum 85. Frau Helga Pelz
am 21.7. zum 80. Herrn Gunter Franke
am 21.7. zum 80. Frau Inge Herrmann
am 21.7. zum 70. Herrn Jörg Jacobi
am 21.7. zum 70. Herrn Rolf Seidel
am 22.7. zum 70. Frau Ingrid Barthel
am 23.7. zum 75. Frau Margit Gey
am 23.7. zum 70. Herrn Michael Weiss
am 24.7. zum 80. Herrn Manfred Gergs
am 24.7. zum 70. Frau Regina Rosołowski
am 24.7. zum 70. Frau Christa Werner
am 25.7. zum 95. Frau Ilse Dornheim
am 25.7. zum 85. Herrn Günter Härtig

- am 25.7. zum 80. Frau Karla Klötzsch
am 27.7. zum 70. Herrn Manfred Banko
am 27.7. zum 70. Herrn Karl Otto
am 27.7. zum 70. Frau Bärbel Pilous
am 28.7. zum 80. Herrn Dieter Billhardt
am 28.7. zum 80. Herrn Lothar Werner
am 29.7. zum 90. Frau Ingeborg Neumann-Udhalikar
am 29.7. zum 80. Frau Heidrun Elflein
am 29.7. zum 80. Herrn Hans-Jochen Ubl
am 30.7. zum 80. Frau Bärbel Köhler
am 30.7. zum 75. Frau Martina Berger
am 30.7. zum 70. Herrn Hardy Wiemann
am 31.7. zum 80. Herrn Joachim Drechsler
am 1.8. zum 85. Frau Karin Tümmler
am 1.8. zum 80. Herrn Werner Geißler
am 1.8. zum 80. Frau Beate Kertscher
am 1.8. zum 75. Herrn Jürgen Naumann
am 2.8. zum 85. Herrn Manfred Trutz
am 2.8. zum 85. Herrn Rudolf Vatter
am 4.8. zum 95. Herrn Rudolf Friedrich
am 4.8. zum 95. Frau Hildegard Wolf
am 4.8. zum 90. Herrn Heinz Fischer
am 4.8. zum 85. Frau Edith Volk
am 4.8. zum 80. Frau Adelheid Aue
am 6.8. zum 85. Herrn Werner Meinel
am 6.8. zum 80. Frau Edeltraud Wehsener
am 7.8. zum 97. Frau Edeltraud Bürger
am 11.8. zum 80. Herrn Eckhard Voß
am 11.8. zum 75. Herrn Rudolf Masur
am 12.8. zum 85. Herrn Günter Weihmann
am 13.8. zum 75. Frau Ursula Schmidt
am 14.8. zum 85. Frau Hannelore Ortner
am 14.8. zum 80. Herrn Christoph Birnbaum
am 16.8. zum 90. Frau Edith Stolle
am 16.8. zum 75. Herrn Albrecht Voigt
am 17.8. zum 75. Frau Helga Ritter
am 18.8. zum 75. Frau Gisela Jubisch
am 18.8. zum 75. Herrn Ullrich Kosinowski
am 18.8. zum 75. Herrn Franz Link
am 18.8. zum 75. Frau Christine Ubl
- **Großbardau**

am 15.7. zum 80. Herrn Erich Weigelt
am 19.7. zum 75. Herrn Ralph Kreysch
am 19.7. zum 70. Frau Christa Bachran
am 22.7. zum 85. Herrn Ernst Gnoth
am 27.7. zum 70. Herrn Ingo Hannover
am 31.7. zum 70. Herrn Werner Rother
- **Großbothen**

am 18.7. zum 70. Frau Ursula Näther
am 28.7. zum 80. Frau Marion Schneider
am 29.7. zum 75. Frau Inge Lorenz
am 31.7. zum 75. Frau Hannelore Burde
am 13.8. zum 75. Frau Katharina Paszczela
am 16.8. zum 95. Herrn Herbert Claus
- **Keiselwitz**

am 24.7. zum 70. Herrn Bernd Rycerski
- **Kleinbardau**

am 18.7. zum 80. Herrn Klaus-Dieter Radam
am 18.8. zum 80. Frau Waltraut Uhlich
- **Kölmichen**

am 15.7. zum 75. Frau Eleonore Große

- **Kössern**

am 27.7. zum 75. Frau Veronika Sonntag
am 27.7. zum 70. Frau Marlies Güttich
- **Mutzschen**

am 19.7. zum 75. Frau Gabriele Fischäder
am 11.8. zum 80. Frau Helga Berger
am 13.8. zum 99. Herrn Kurt Opitz
- **Nerchau**

am 15.7. zum 85. Frau Anni Jurich
am 15.7. zum 80. Frau Renate Klingner
am 22.7. zum 80. Frau Barbara Peter
am 27.7. zum 90. Frau Edith Schreiber
am 29.7. zum 80. Frau Bärbel Schindler
am 5.8. zum 85. Herrn Jürgen Glaser
am 6.8. zum 90. Frau Liane Kutzner
am 7.8. zum 80. Frau Heidi Pfütze
am 12.8. zum 75. Frau Petra Haberland
am 12.8. zum 75. Herrn Heinz Redlich
am 17.8. zum 90. Frau Jutta Mahnicke
- **Neunitz**

am 8.8. zum 85. Frau Regina Worch
- **Roda**

am 7.8. zum 85. Herrn Heinz Kaltofen
- **Waldbardau**

am 22.7. zum 80. Frau Ingrid Pester
am 26.7. zum 80. Frau Monika Zimmermann

Hinweis: Gemäß § 50 Bundesmeldegesetz besteht das Recht auf Widerspruch, wenn Sie der Veröffentlichung Ihres Geburtstages nicht zustimmen. Bitte nutzen Sie dazu das Formular unter <https://nol.is/pj1>.

Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger

Im Juli wurden in Grimma 24 Kinder geboren, darunter elf Mädchen und 13 Jungen

„Sei frech und wild und wunderbar.“
Astrid Lindgren

Herzlich willkommen: Julyan Herbst (4.156 g, geboren am 22.07.2023 um 08:19 Uhr in Grimma), die stolzen Eltern Kathi und Erik Herbst sowie die Geschwister Emily (7) und Yannick (5).



Foto: privat